

KASSEL - östlich der Fulda
STADTTEILEMAGAZIN - östlich der Fulda
LEBENDIGES KASSEL - östlich der Fulda
LEBEN IN KASSEL - östlich der Fulda
KASSEL rechts der Fulda: Vereine & Institutionen

Das Stadtteile-Magazin für Bettenhausen • Forstfeld • Untermünstadt • Waldau

**Ideenwettbewerb: Wir wählen
einen neuen Namen!**

Ausgabe
Januar-März 2013

Alexander Herrnstadt Zahnarzt

Zahnarzt Alexander Herrnstadt



- Implantate
- Zahnfleischbehandlung
- Zahnersatz
- Bleaching
- Zahnreinigung
- Krebsvorsorge

Leipziger Strasse 187
(direkt über der Kasseler Sparkasse)
34123 Kassel

Tel. 0561 53400

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Dietmar Pfütz, Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.	2
Ideenwettbewerb – 2. Runde: Wir wählen einen neuen Namen!	4
Veranstaltungstermine	6
Aktuelles aus dem Stadtteil:	
Lesezeichen! – Projekt Aktive Eltern	8
Wie erzählt man ein Märchen oder eine Geschichte?	9
Entwicklungskonzept für den Kasseler Osten – Zukunftskonferenz	10
Arbeitskreis „Bettenhausen früher und heute“: Gaststätte „Insel Helgoland“	12
Fingerzeig! – Der Eichwald	16
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost	18
Förderverein der Joseph-von-Eichendorff-Schule	20
graue jungenschaft gem. e.V.	21
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.	22
Johann Hinrich Wichern Schule	24
Kath. Kirchengemeinde St. Kunigundis	27
Kulturfabrik Salzmann e.V.	30
Stadtteilzentrum Agathof e.V.	32
Stadtteilbotschafter Bettenhausen: Kassel 1100	36
Stadtteilbotschafter Forstfeld: Kassel 1100	38
Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel	39
SV Rot-Weiß Kassel e.V.	41
VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau	42
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Bettenhausen/Forstfeld	43

Impressum

Verleger & Herausgeber: Campus Druck- & Werbetechnik, Inh.: Mario Jautz; Leipziger Straße 147, D-34123 Kassel-Bettenhausen (neben der Kirche St. Kunigundis); Tel.: 0561-4001031, Fax: 0561-4001051, Mobil: 0163-4001031; E-Mail: info@campus-werbetechnik.de; www.campus-werbetechnik.de

Redaktionsteam: MitarbeiterInnen der Freien ev. Gemeinde Kassel-Ost (Sigrid Rehfeldt) sowie der Kulturfabrik Salzmann (Wolf Silaff). Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 28.2.2013.

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich in einer Auflage von 2.500 Exemplaren. Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Firma Campus Druck- & Werbetechnik möglich.

Haftung: Für die Inhalte und die Bilder der redaktionellen Beiträge sind die jeweiligen Vereine, Initiativen oder Institutionen verantwortlich.

Titelbild: Bernd Schaeffer: Haus Ringhofstraße 15a

Gemeinsamkeit macht stark

Leitwort zur aktuellen Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

was mich seit einem Jahr positiv berührt ist, dass jeder Verein und jede mitwirkende Institution bei der Gestaltung unseres Vereinsspiegels wirklich ernst genommen wird.

In regelmäßigen Sitzungen und Besprechungen, zu denen alle Beteiligten eingeladen werden, kommt bei uns jeder zu Wort und kann mit eigenen Gedanken zum Konzept des Vereinsspiegels beitragen.

Eines unter vielen sichtbaren Zeichen dafür ist, dass bei uns jeder Verein und jede Institution die Gelegenheit hat, das Grußwort im Namen aller zu schreiben. Nach der „Freien evangelischen Gemeinde“ und der „Kulturfabrik Salzmann“ hat diesmal der „Gemischte Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.“ das Wort. Das war früher nicht so. Wir arbeiten im Trägerkreis alle gleichberechtigt zusammen.

Es ist uns jetzt eine Herzensangelegenheit, das Verbreitungsgebiet unseres Vereinsspiegels auf den gesamten Kasseler Osten auszudehnen, um auch anderen die Möglichkeit einer kostenlosen Darstellung zu geben! Wir laden alle Vereine/Institutionen außerhalb von Bettenhausen dazu herzlich ein. Sie haben dann die gleichen Rechte wie wir, also wie oben beschrieben. Falls Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Politische Parteien bleiben allerdings außen vor.

Ehrenamts-Card

Was wäre unser Staat ohne die vielen tausend ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Segen von Vereinen, Institutionen, Kirchen etc. in ihrer Freizeit Gutes für die Allgemeinheit tun? Er müsste entweder die Steuern drastisch erhöhen, um bezahlte Mitarbeiter für diese Aufgaben einstellen zu können oder es würde einen tiefen Einbruch im gesellschaftlichen und kulturellen Leben mit nicht absehbaren Folgen geben.

Orthopädiemechaniker- und Bandagistenmeisterbetrieb	
Orthopädie- & Rehathechnik	
Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de	
<p style="text-align: center;"> Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf, Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge. </p> <p style="text-align: center;"> Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr Sa 9.00 bis 13.00 Uhr </p>	
 0561 - 9 53 25 05	Fax 0561 - 9 53 25 08

Als bescheidenen Ausgleich für die ehrenamtliche Arbeit hat das Land Hessen Vergünstigungen für die Inhaber einer Ehrenamts-Card geschaffen. So können diese in ganz Hessen verbilligten Eintritt bei vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen und beim Besuch von Museen, Schwimmbädern und anderen Freizeiteinrichtungen erhalten.

In Kassel erhält die Ehrenamts-Card auf Antrag, wer sich seit mindestens drei Jahren durchschnitt-

lich mindestens fünf Stunden pro Woche freiwillig und ehrenamtlich engagiert.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch Frau Lale Özdemir, Stadt Kassel, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Zukunftsbüro, Obere Königsstr. 7 (Nova_Haus), 34117 Kassel, Tel.: 787-2185, Fax: 0561-787 882 185, E-Mail: Ehrenamtskarte@stadt-kassel.de, Internet: <http://www.kassel.de/minawebs/zukunft/index.html?id=82525>.

Ich hoffe, durch diese Information mitgeholfen zu haben, dass unseren Ehrenamtlichen etwas Gutes getan wird.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gutes, glückliches und gesundes neues Jahr 2013.

Im Auftrag des Trägerkreises grüßt Sie
Dietmar Pfütz

1. Schriftführer

„Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.“

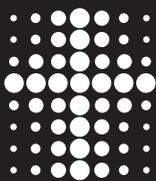


Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wir freuen uns, wenn Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten in dieser Broschüre für Kassel, östlich der Fulda, berücksichtigen!

Denn ohne die sozialen, sportlichen und kulturellen Engagements dieser Unternehmen und ihrer finanziellen Unterstützung wäre die Herausgabe dieser Broschüre nicht möglich!

Vielen Dank!



Bestattungshaus

Kracheletz

... immer erreichbar ☎ 0561 - 70 74 70

Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern

34117 Kassel
Obere Karlsstr. 17
am Karlsplatz

www.kracheletz.de



Ideenwettbewerb – 2. Runde: Wir wählen einen neuen Namen



Liebe Bewohner der Stadtteile
Bettenhausen, Forstfeld,
Unterneustadt und Waldau!

Schon an der veränderten Titelseite können Sie sehen, dass wir fast am Ziel sind, dem „Bettenhäuser Vereinsspiegel“ einen neuen, passenden Namen zu geben.

Auf Wunsch vieler wollen wir nun auch mit der Titeländerung deutlich machen, dass alle Stadtteile im östlichen Teil Kassels eingeladen sind, sich in unserer Broschüre zu präsentieren und sie durch Beiträge zu bereichern.

Wir wünschen uns sehr, dass unser Magazin dazu beiträgt, dass die unterschiedlichsten Informationen aus den einzelnen Stadtteilen in der Öffentlichkeit bekannt werden und so eine Verbundenheit zueinander wachsen kann. Lasst uns miteinander diese Brücken bauen!

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis, dass sich jede Institution, Gruppe oder Verein gerne an unseren Redaktionssitzungen beteiligen kann. Die nächste Sitzung findet statt: Mi. 6. März um 17:30 Uhr, im Stadtteilzentrum Agathof. Nun zum weiteren Verlauf des Namen-Wettbewerbs: Vielen Dank an alle, die sich mit kreativen

Vorschlägen am Wettbewerb beteiligt haben! Sie sind uns alle namentlich bekannt.

Hier die fünf Vorschläge mit den meisten Stimmen (wir haben sie über die Titelseite ‚verstreut‘):

1. Kassel – östlich der Fulda
2. STADTEILE / MAGAZIN – östlich der Fulda
3. Lebendiges Kassel – östlich der Fulda
4. Leben in Kassel – östlich der Fulda
5. Kassel rechts d. Fulda: Vereine u. Institutionen

Weitere Vorschläge sind:

6. STADTEILMAGAZIN
7. Kassel – östlich d. Fulda: Vereine u. Institutionen
8. Chassalla – Ost Post
9. Wir in Kassel – östlich der Fulda
10. Ost-Blog: Vereinsbote
11. Informationen & Wegweiser
12. Vereinsbote - Fulda, Losse, Wahlebach
13. Stadtteilführer / Stadtteil-Guide
14. Ostbote
15. Kasseler Ostbote
16. Stadtteilübergreifendes Magazin / alle 3 Mon.

Nun haben Sie die einmalige Gelegenheit, aus diesen Vorschlägen selbst den neuen Namen auszuwählen.

Bitte reichen Sie bis zum 15. Februar 2013 Ihren Favoriten bei einer der folgenden „Annahmestellen“ ein:

Campus Druck- & Werbetechnik,

E-Mail: info@campus-werbetechnik.de

Stadtteilzentrum Agathof,

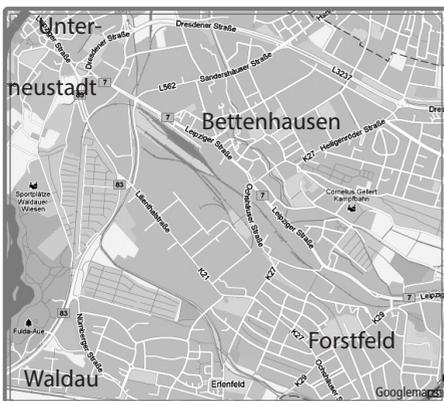
E-Mail: info@agathof.de

Kulturfabrik Salzmann,

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Und nun sind wir sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Ab der nächsten Ausgabe wird diese Broschüre dann einen neuen Namen haben und sich auch mit einem anderen „Gesicht“ präsentieren. SR



Berufliche Unabhängigkeit aufbauen. Freiräume schaffen.



Sie wollen einen Beruf, der Verantwortung und Entscheidungsfreiheit bietet? Dann starten Sie jetzt im Team der Deutschen Vermögensberatung – einem der größten eigenständigen Finanzvertriebe. Als selbstständiger Vermögensberater bestim-

men Sie selbst, wie viel und wann Sie arbeiten. Und nicht nur das: Ihre Tätigkeit ist so vielfältig wie das Leben der Menschen, die Sie beraten. Ein abwechslungsreicher Beruf erwartet Sie. Jetzt bewerben und durchstarten!

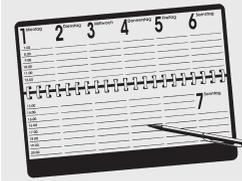


**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann



Veranstaltungstermine

Ansprechpartner:

Redaktionsteam des Bettenhäuser Vereinsspiegels
oder Email an: info@campus-werbetechnik.de

Freitag, 18. Januar 2013 – 10.00 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48
Vortrag von der Kunsthistorikerin Monika Wölz: Die Plastik vom Kubismus bis zum Konstruktivismus

Freitag, 18. Januar 2013 – 21.00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann
13. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Ort: Kupferhammer/Panoptikum

Freitag, 1. Februar 2013
Kulturfabrik Salzmann
17 - 19 Uhr Didgeridoo-Workshop
19 - 20 Uhr Trommel-Workshop
ab 20 Uhr: **Jam Jam „Vollmond-Session“**
Ort: Kupferhammer/Panoptikum
Anmeldung unter Tel. 572 542

Montag, 04. Februar 2013
19.30 - 21.00 Uhr
Heinrichshaus, Leipziger Straße 139
Lebens-Kurs, Referentin Carola Justo
„Dankbarkeit als Weg zum Glück“

Samstag, 09. Februar 2013 – 19.00 Uhr
Freie Evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Straße 19
Romantischer Abend für Ehepaare

Samstag, 16. Februar 2013
11.00 - 15.30 Uhr
Joseph-von-Eichendorff-Schule,
Eichwaldstraße 108
Entwicklungskonzept für Kassel, östlich der
Fulda – **Zukunftskonferenz**
Einladung/Information auf Seite 10!

Montag, 18. Februar 2013
18.30 Uhr
Festakt zum Stadtjubiläum Kassel 1100 im Kongress Palais Kassel.
Eine Sportlerin des VfB Viktoria Bettenhausen wird den Stadtteil im Rahmen des Stadtteilepuzzles repräsentieren.

Das Büro Kassel 1100 verlost Eintrittskarten für den Festakt.
Bei Interesse bitte Postkarte bis zum 18. Januar 2013 ins Rathaus schicken:

Stadt Kassel / Büro 1100
Stichwort: Festakt
Obere Königsstraße 8 34117 Kassel



kassel 1100
913→2013→

Mittwoch, 20. Februar 2013 – 17.00 Uhr
Türkisch Islamisches Gemeindezentrum,
Miramstraße 70
Stadtteilarbeitskreis Bettenhausen/Forstfeld

Freitag, 22. Februar 2013 – 19.00 Uhr
FeG Kassel-Ost, Sandershäuser Straße 19
Benefiz-Konzert von Arno Backhaus, Calden,
für die Johann Hinrich Wichern Schule

Freitag, 22. Februar 2013 – 21.00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann
14. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Ort: Kupferhammer/Panoptikum

Donnerstag, 28. Februar 2013 – 17.00 Uhr
Grundschule Eichwäldchen, Umbachsweg 61
Runder Tisch:
Begegnung, Bildung und Freizeit

Freitag, 01. März 2013 – 20.00 Uhr
Freie Evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Kammer-Musical

Dienstag, 5. März 2013 – 19.00 Uhr
Vortrag zur Geschichte der ENKA
Mit Pfarrer Herbert Lucan, Helmut Kleinert
und Falk D. Urlen
Ort: Haus Forstbachweg

Freitag, 8. März 2013 – 19.00 Uhr
Bandcontest zum 75. Jubiläum der Siedler-
gemeinschaft Forstfeld
Schule am Lindenberg

Samstag, 9. März 2013 – ab 12.00 Uhr
Tag der Vereine im Stadtteil Forstfeld und
Tag der Offenen Tür in der
Schule Am Lindenberg
Ab 20.00 Uhr **Festabend** (mit Livemusik,
Elvis Young, Bacardi-Connection u. Disco)

Sonntag, 10. März 2013 – 16.00 Uhr
Immanuelkirche, Wißmannstraße,
Konzert der Musikgruppen
zum Stadtjubiläum. Eintritt frei



kassel 1100
913→2013→

Sonntag, 10. März 2013
19.00 Uhr
Forstfeld-Themenabend zum „Lettenlager“
mit dem Dramatiker **Rolf Hochhuth**,
vorauss. in der Immanuelkirche
(bitte Tagespresse beachten).
Tag der Forstfelder Geschichte

Samstag, 16. März 2013
ab 12.30 Uhr
ForstFeldGarten-Fest

Sonntag, 17. März 2013
ab 11.00 Uhr
„Häschenfest“, Haus Forstbachweg

Freitag, 12. April – Kulturfabrik Salzmann
17 - 19 Uhr Didgeridoo-Workshop
19 - 20 Uhr Trommel-Workshop
ab 20 Uhr **Jam Jam** „Frühlings-Session“
Ort : Kupferhammer/Panoptikum
Anmeldung unter Tel. 572 542



kassel 1100
913→2013→

In der nächsten Ausgabe dann die
Programmpunkte, die der Stadtteil
Bettenhausen im Rahmen der Festwochen
zum Kasseler Stadtjubiläum beisteuert.
Sie werden in der zweiten Juni-Hälfte
2013 den BesucherInnen geboten.

Stadtteilbotschafter für Bettenhausen ist
Reiner Lacher
Tel. 518 913 / reiner.lacher@arcor.de
siehe auch: www.kassel-1100.de
Es werden noch Staffelstab-Paten gesucht!

Stadtteilbotschafter für Forstfeld ist
Dr. Marc Urlen
Tel. 951 39 19 / marc@arcurlen.de
siehe auch: www.kassel-forstfeld.de

Und ... schon mal vormerken:

Das beliebte Bettenhäuser Frühlings-Fest
auf dem Dorfplatz wird im Kasseler Jubilä-
umsjahr zu einem **Sommer-Fest**. Es wird
stattfinden am:

Samstag, dem 29. Juni 2013!

Unter anderem mit einem Poetry Slam-Wett-
bewerb der Kulturfabrik Salzmann (am Vora-
abend), Kasseler Mundart-Rock & Roll mit
Dark Vatter und der Reggaeband MMO.

Außerdem viele Spiel- und Mitmachange-
bote für kleine und größere Menschen.

Termine der nächsten öffentlichen Ortsbei-
ratssitzungen entnehmen sie bitte der Tages-
presse / bzw. bei www.stadt-kassel.de
„Die Stadtverwaltung im Internet“



Aktuelles aus dem Stadtteil

Lesezeichen!

„Es wohnte einmal vor 1000 Jahren in Bettenhausen auf dem Dorfplatz ein Herr Müller. Der war alt und krank und wohnte allein mit seiner Fliege Rudi (denn Rudi ist ein vernünftiger Name für eine Fliege). Eines Nachts schlug die Kirchenglocke um Mitternacht 13 und weckte Herrn Müller und Rudi, die gerade tief geschlafen und um die Wette geschnarcht hatten. Da haben sie sich gewundert, weil der Kirchturm schon vor langer Zeit abgestürzt war und es gar keine Kirchenglocke mehr gab und das kam so:“

Im Hort der Kita Osterholzstraße wird seit Oktober viel phantasiert, überlegt und aufgeschrieben. Wie lebte es sich in Bettenhausen vor 1000 Jahren? Mit Unterstützung einer Erzieherin und der professionellen (Märchen-)Erzählerin Kirsten Stein erfinden die Kinder Geschichten rund um ihren Stadtteil, um sie später in einem Buch zusammenzufassen.

Möglich wurde dies, wie auch andere Projekte, durch die Aktion „Lesezeichen!“ mit der das Projekt „Aktive Eltern“ vom Kulturzentrum Schlachthof Kitas, Schulen oder das Stadtteilzentrum Agathof unterstützt, um kleinere Projekte zum Thema „Buch“, „Lesen“, „Erzählen“ durchzuführen.

Eine finanzielle Förderung von SMA ermöglichte es, seit April 2012 in verschiedenen Einrichtungen Bettenhausens immer wieder kleine Aktionen stattfinden zu lassen. Künstlerische Begleitung und Unterstützung durch die Buch-Künstlerin Magna Hildebrand oder Kirsten Stein („Natürlich Märchen“) sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein besonderes Erlebnis.



So wurden bisher

- ein Erzählworkshop im Agathof durchgeführt,
- „Ich-Bücher“ im Elterncafé der Losseschule hergestellt,
- Lesezeichen gebastelt und Gutscheine für die Kinder- und Jugendbücherei verteilt,
- von Schülern in der Straßenbahn vorgelesen,
- Vorlesepaten geschult und vermittelt,
- Geschichten von Hortkindern erfunden,
- Vorleseaktionen mit Eltern, Schülern und Kitakindern durchgeführt.

Markéta Adamová und Anne Nagel, vom Projekt „Aktive Eltern“ freuen sich über den Zuspruch und die Lust aller Beteiligten Neues auszuprobieren und in den Kita- und Schulalltag zu integrieren. Und sicher wird bis nächsten April im Stadtteil noch das eine oder andere (Lese-) Zeichen gesetzt.

Anne Nagel

Projekt Aktive Eltern
A. Nagel und M. Adamová
Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 12,
34127 Kassel
Tel: 0561-3105620-13; -14



Wie erzählt man ein Märchen oder eine Geschichte?

Unter dem Motto „Erzähl einmal ... Erzählwerkstatt“ kann man im Stadtteilzentrum Agathof, unter Anleitung der Erzählkünstlerin Kirsten Stein herausfinden, wie man ein Märchen oder eine Geschichte spannender und interessanter erzählen kann. Märchenbetrachtungen, Geschichten finden, erfinden, erzählen und zum Leben erwecken wird Inhalt dieser Treffen sein.

Mit Spielen und kreativen Elementen wird an Märchen und Geschichten, an Mimik und Gestik gearbeitet um Bilder in den eigenen und den Köpfen der Zuhörer zu schaffen.

Die Erzählwerkstatt gibt Raum zum Erzählen, Zuhören und um sich und die verschiedenen Arten des

Erzählens aus zu probieren – denn Erzählkunst ist Kino im Kopf und Theater im Ohr.



Kirsten Stein

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kursleiterin Kirsten Stein ist ausgebildete Erzählkünstlerin im Raile Institut der Erzählkunst, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft und Member of international Storytelling Network.

Dieses Angebot wird in Kooperation mit dem Kulturzentrum Schlachthof, Projekt Lesezeichen, angeboten. Die Treffen sind alle 14 Tage freitags, von 10 Uhr - 12 Uhr. Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 50,- €.

Das erste Treffen ist am 25. Januar im Stadtteilzentrum Agathof
Tel. 57 24 82

Jetzt PAYBACK Punkte sammeln - in Ihrer LINDA Apotheke.



- Schnelles Punktesammeln
- Viele PAYBACK Partner
- Attraktive Prämien und Vorteile

Official Partner



Apotheke im City Point

Stephan Waschk e.K.
Königsplatz 61, Kassel
Tel. 05 61 / 7 01 37 30



Wir sind für Sie da:
Mo.–Fr. 8.30–20.00 Uhr
Samstag 9.30–20.00 Uhr

www.apotheke-im-city-point.de



Eingang „Untere Königsstr.“



Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht
und Denkmalschutz

Entwicklungskonzept für den Kasseler Osten

„Sie sind die Fachleute vor Ort“

Unter diesem Motto lädt die Stadt am Samstag, den 16. Februar 2013, von 11.00 - 15.30 Uhr, alle Bürgerinnen und Bürger zur Zukunftskonferenz Kassel, östlich der Fulda in die Joseph-von-Eichendorff-Schule im Stadtteil Bettenhausen ein.

Bis Mitte 2014 wird ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für die vier östlichen Stadtteile Unterneustadt, Bettenhausen, Forstfeld und Waldau erarbeitet.

Ziel ist es, unter breiter Mitwirkung aller Beteiligten wesentliche Zukunftsperspektiven für die vier Quartiere und Kassel, östlich der Fulda, in den kommenden 15 Jahren aufzuzeigen.

Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Akteure aus Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, Kultur und Sport herzlich eingeladen hier Ihre Ideen und Zielvorstellungen in den Planungsprozess einzubringen.



Bahnhof Bettenhausen

Bereits im Herbst 2012 hat das Planungsamt der Stadt das Kassler Büro ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit empirica Forschung und Beratung aus Bonn

beauftragt, das Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Die Büros werden zu Beginn der Veranstaltung die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der daraus erfolgten Analyse vorstellen.

Daran schließt sich eine Arbeitsgruppenphase an. Hier können sich alle Interessierten im ersten Schritt in vier Stadtteil-Arbeitsgruppen und im nächsten Schritt in folgende sechs Themen-Arbeitsgruppen einbringen:

- AG Wohnen und Wohnumfeld
- AG Stadtteilzentren und Nahversorgung
- AG Zusammenleben im Kasseler Osten
- AG Wirtschaft
- AG Grün- Spiel- und Erholungsflächen
- AG Verkehr



Fabrikgebäude Salzmänn

In der Pause zwischen den Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss zu stärken. Zum Abschluss der Zukunftskonferenz werden die Ergebnisse des Tages zusammengefasst und die nächsten Schritte für das Entwicklungskonzept erläutert.

Die Stadt und die beteiligten Büros freuen sich auf Ihr Kommen.

*Annette Spielmeyer, Petra Gerhold,
Birgit Schwarze – Stadt Kassel, Amt für Stadt-
planung, Bauaufsicht und Denkmalschutz.*



Kasseler
Sparkasse

Versprochen ist gut,

garantiert
ist besser



Mehr als ein Versprechen.

Bei uns dürfen Sie stets erstklassige Leistungen erwarten – davon sind wir so fest überzeugt, dass wir Ihnen die Service- und Beratungsqualität verbindlich garantieren.

Sollte es trotz größter Sorgfalt passieren, dass etwas mal nicht ganz perfekt funktioniert, entschuldigen wir uns bei Ihnen im Falle einer Panne mit einer Gutschrift von 5 EURO.

Qualitäts
Garantie



Kasseler
Sparkasse



Arbeitskreis „Bettenhausen früher und heute“

Bernd Schaeffer, Unterer Käseweg 1, 34123 Kassel
E-Mail: hub.schaeffer@t-online.de

Damals in Bettenhausen

Gaststätte „Insel Helgoland“

Die „Insel Helgoland“, eine Traditionsgaststätte in Bettenhausen, erhielt ihren Namen wegen der besonderen Lage auf der Landzunge zwischen Losse und Mühlgraben. Der Graben ist inzwischen zugeschüttet und an die Insel erinnert heute nur noch der Inselweg.



Die Gaststätte war während ihres langen Bestehens einer der Mittelpunkte des Gemeindelebens. In ihr wurden z. B. der ‚BC Sport‘ und der Sportverein ‚Kurhessen‘, der spätere ‚KSV‘, gegründet.



*Ansichtskarte der Insel Helgoland, 1910
Foto: Sammlung H. Schagrün, Niestetal*

Die Bettenhäuser Wilgard Schiller, August Leinweber und Uschi Knoke trafen sich viele Jahre in dem Geschichtskreis „Bettenhausen früher und heute“. Sie erinnern sich hier mit ganz persönlichen Schilderungen an die ersten sechs Jahrzehnte der Gaststätte bis 1958.

Wilgard Schiller berichtet: „Der älteste über „Schank- und Herbergierungsgerechtigkeit zu Bettenhausen“ vorliegende Erbleihebrief datiert vom 4. November 1689. Wer außer dem Inhaber des Erbleihebriefes einen Ausschank haben wollte, konnte das nur durch einen Untervertrag mit jenem erreichen“.

„Da gab es die wiederholten Versuche des Schreinermeisters Jakob Zuschlag, eine Schankgenehmigung zu erhalten. Als er 1891 unter Einsatz seines Lebens ein Kind aus der Hochwasser führenden Losse gerettet hatte und dafür ausgezeichnet werden sollte, verzichtete er auf die Rettungsmedaille und erbat sich dafür die Konzession für eine Gastwirtschaft, die er dann „Insel Helgoland“ nannte.

Er hatte einen Sohn, Heinrich Zuschlag, und zwei Töchter. Seine Tochter Lina heiratete später



*Gaststätte Insel Helgoland, 1925
Foto: Sammlung Rolf Lang*

Albert Leinweber und führte mit ihm die Gaststätte weiter.“

Als in den 1890er Jahren das Fußballspiel von England herüber kam, wurde 1894 der 1. Casseler Ballspielclub „BC Sport“ in der Gaststätte „Insel Helgoland“ aus der Taufe gehoben und ein Jahr später der „Sportverein Kurhessen“, der spätere „KSV“, gegründet.

August Leinweber, der Sohn der Gastwirtsleute Lina und Albert Leinweber, erinnert sich, dass es einen Sportplatz damals noch nicht gab. Die Fußballer traten demnach auf dem Forst gegeneinander an, damals ein militärisches Übungsgelände zwischen Bettenhausen und Waldau. Sie mussten, berichtet Leinweber, ihre Torlatten und Eckfahnen dorthin schleppen, nach dem Spiel wieder abbauen und zur „Insel“ zurückbringen.

Egal ob Sieg oder Niederlage, anschließend wurde gefeiert. „Mit nem Mußtenwecke (Mettbrötchen) für 15 Pfennig oder ner Portion Schmandhering mit Pellmännern (Pellkartoffeln), oder Sulperknochen (gekochtes Pökelfleisch) mit suren Kohl und Salzkartuffeln für 60 Pfennige wurde sich dann gestärkt.“



*Hochzeit Franke auf der Insel Helgoland, 1937
Foto: Fam. Schaeffer*

„Der alte Brauch wird nicht gebrochen - Familien können Kaffee kochen“. Wo dies geschrieben stand, so erzählt Wilgard Schiller, da wurde mitgebrachter Kaffee aufgebriht und für die leeren Tassen, Milch und Zucker ein paar Pfennige berechnet. Am Abend wurden mitgebrachte Stullen verzehrt.

„Der Wirt lieferte dazu Messer, Brettchen und die Menage“, ergänzt Schiller. „Als besondere Attraktion hatte der Inselwirt einen Kahn angeschafft, mit dem man für 10 Pfennige auf der

therapiezentrum **nattler**

für physikalische anwendungen



Leipziger Straße 203-205
34123 Kassel-Bettenhausen
tel.: 0561 - 567 54
www.praxis-nattler.de

- krankengymnastik • n. Bobath + PNF
- lymphdrainage • man. therapie • massagen
- craniosacral • osteopathie • med. fußpflege
- hausbesuche • podologie • fango

Losse fahren konnte. Hiervon machten die Gäste regen Gebrauch.

Bei dem Feuersturm in der Kasseler Altstadt am 22. Oktober 1943 kamen das Gastwirt-Ehepaar, Lina und Albert Leinweber ums Leben“. Die „Insel Helgoland“ wurde in dieser Bombennacht vollständig zerstört.

Nach dem Krieg wurde sie aber wieder aufgebaut und erlebte noch so manche Feier, vor allem Hochzeiten und andere große Familienfeiern.

Uschi Knoke erzählt aus ihrer Erinnerung: „Es war im Jahr 1958. Wir wohnten am Dorfplatz in einem alten Bauernhaus. Eine Steintreppe führte in das Haus, unter der ging es hinab in den Keller. Es war ein schönes Wohnen. Man hörte die Losse rauschen und die Glocken der nahen Kirche läuten. Hundert Schritte entfernt war die Gaststätte „Insel Helgoland“ und wir waren dort zu einer Silberhochzeitsfeier eingeladen.

Die Feier war wunderschön, nur das Wetter spielte nicht mit. Der Wirt August Leinweber war aufgeregt und lief ständig raus und rein. Als ich ihn fragte, was denn los sei, antwortete er: „Wir haben Hochwasser! Ich muss schnell alles aus dem Keller holen“. Hochwasser! Ich ging erschrocken in den Saal zurück und rief der feiernden Gesellschaft zu: „Wir haben Hochwasser!“ Sofort rannten alle Gäste von der Insel Helgoland zum Dorfplatz und zu dem Haus Kirchgasse 8. Tatsächlich, das Wasser stand auf dem Dorfplatz, doch es

hatte vor unserem Keller haltgemacht. Glück gehabt! Den Dorfplatz als See mit schwimmenden Enten darauf, das hat man, so glaube ich, später nie wieder erlebt.“

Der Dorfplatz stand bei Hochwasser immer wieder unter Wasser und wie auf diesem Bild sieht man im Hintergrund die Gaststätte Insel Helgoland, die von den Wasserflächen eingeschlossen ist. Zu diesem Zeitpunkt war der Wirt buchstäblich ein „Inselwirt“.



Pfingsthochwasser der Losse in 1940

Foto: Bettenhausenarchiv, Agathof

Laut Erika Helbing sieht man auf dem Bild das sogenannte Pfingsthochwasser vom 07. Juni 1940. Es entstand durch wolkenbruchartigen Regen in Kaufungen, Heiligenrode und Bettenhausen.

Text von Erhard Schaeffer, 2009



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule **Staatlich anerkannte Realschule**
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04 Tel. 0561 / 970 92 23

poststelle@fcsk.de – www.fcsk.de

Kleine Klassen + wert-volles Lernen

40
Jahre

**Ihr zuverlässiger
Heizölhändler**



HEINRICH DEGENHARDT

Niestetal-Sandershausen

Telefon 0561 522061

pünktlich - sicher - preiswert

HAARSCHARF

Dirk Herbener

Friseurmeister

Leipziger Str. 157 • 34123 Kassel • Telefon 0561 9530805

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Hellwig & Osthoff

Rechtsanwälte

Erwin Hellwig

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Dirk Osthoff

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Melsunger Str. 3 • 34123 Kassel • Tel.: (0561) 86188 - 0 • Fax: (0561) 86188 - 18

Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr • Termine nach Vereinbarung



Der Eichwald ist die einzige bewaldete Fläche Kassels östlich der Fulda. Um mehr über das vor Jahrhunderten künstlich angelegte Wäldchen zu erfahren, führte die Redaktion des bisherigen BVS ein Interview mit Herrn Tippmann, Mitglied des Ortsbeirats Bettenhausen.



Peter Tippmann, Jahrgang 1957, ist seit 1997 Mitglied des Ortsbeirats Bettenhausen und damit gemeinsam mit Alfons Fleer am längsten ununterbrochen bis zum heutigen Tag dabei. Von 2001 bis 2011 war er Ortsvorsteher.

BVS: Herr Tippmann, wer ist der Eigentümer des Eichwalds?

P. Tippmann: Eigentümer des Eichwalds ist das Land Hessen, Ansprechpartner ist Hessen-Forst.

BVS: Welchen Umfang hat der Wald und in welchem Zustand ist er?

P. Tippmann: Der Eichwald ist ein Waldgebiet mit einer Größe von annähernd 28 Hektar. Er ist ein Mischwald mit überwiegend Laubbaumbestand und ursprünglich aus einer Fasanerie entstanden. Einige der alten Eichen, die dem Waldgebiet seinen Namen gaben, sind über 200 Jahre alt. Hessen-Forst ist in den letzten Jahrzehnten dazu übergegangen, die forstwirtschaftliche Nutzung des Eichwalds aufzugeben. Kein Nutzwald mehr zu sein, bedeutet aber nicht automatisch, dass es sich nunmehr um einen Urwald handelt. Im Gegensatz zu einem reinen Urwald, wie beispielsweise dem Reinhardswald, bei dem keinerlei Eingriffe möglich sind, ist der Eichwald ein naturbelassenes Waldstück, d. h. Eingriffe zur Abwehr von Gefahren für Fußgänger oder sonstige notwendige Regulierungen sind erlaubt. Der überwiegende Eichenbestand wechselt

nach Angaben der Fachleute von Hessen-Forst in den standorttypischen Mischbestand verschiedener Laubbaumarten. Ein wesentlicher Grund für die Klassifizierung des Eichwalds ist die Population des Eremiten, einer sehr seltenen Käferart, die in alten, toten Eichen lebt.

Der Zustand des Areals entspricht dem eines naturbelassenen Waldes mit seinen typischen vegetativen Verdrängungsstadien in dem noch einige typische, massive menschliche Eingriffe (überbreite Wegeflächen, Reste von Holztreppeinstufen, Reste einer Beleuchtungsanlage, ein in den Wald hinein gebauter Sportplatz und Reste von Flakstellungen aus dem Krieg) vorhanden sind.

BVS: Was tut der Eigentümer zum Erhalt bzw. zur Verbesserung des Geländes?

P. Tippmann: Ein naturbelassener Wald hat für den Eigentümer zunächst einmal den Nachteil, keine forstwirtschaftlichen Nutzungsentgelte erzielen zu können. Dies kompensiert sich aber damit, dass auch bei der Budgetierung der Kosten für Investitionen so gut wie keine Mittel zur Verfügung gestellt werden. Vor einigen Jahren standen dem verantwortlichen Revierförster für das ganze Jahr und den gesamten Eichwald 2.400,- Euro zur Verfügung. Inzwischen ist diese Summe weiter drastisch gekürzt worden. Der Begriff „Verbesserung“ ist sehr subjektiv zu sehen; aber selbst Pflegearbeiten zur Sicherung der Spazierwege und der Wegezone entlang der Straße „Fasanenweg“ sind mit dieser Summe schwerlich durchzuführen.

BVS: Welchen Einfluss darauf hat der Ortsbeirat Bettenhausen?

P. Tippmann: Der Ortsbeirat Bettenhausen ist ein gewähltes Gremium im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Die Verfügungsmittel, über deren Einsatz er in Bettenhausen bestimmen darf, sind (bis auf die Zuweisung zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft in Höhe von rund 1.600,- Euro p. a.) rein auf städtische Angelegenheiten (Straßenausbesserung, Wege, Plätze, Grünflächen) beschränkt, da sie Teil des städtischen Haushalts sind. Damit darf keine Privatmaßnahme unterstützt werden. Hessen-Forst mit seiner Liegenschaft Eichwald gilt in diesem Fall als privater Anlieger. Der Ortsbeirat kann mit seinen Mitteln weder für Verbesserungen der Waldwege sorgen (mit einer Ausnahme, siehe übernächste Frage), noch hat er eine Mitbestimmungsmöglichkeit beim Gestaltungsrecht des Landes Hessen. Gleichwohl versuchen aber bisher alle Ortsvorsteher ein möglichst enges, kooperatives Verhältnis mit den Revierförstern herzustellen, was auch gelungen ist.

BVS: Macht es Sinn, einen erneuten Versuch zur Aufwertung des Eichwalds zu einem Naherholungsgebiet zu wagen, nachdem der erste Anlauf in den 70er Jahren mit Trimpfad, Grillhütte und anderen Maßnahmen im Laufe der Zeit scheiterte?

P. Tippmann: Der Begriff des Naherholungsgebiets hat sich verständlicherweise innerhalb von 40 Jahren verändert.

Während in den 70er Jahren durch menschliche Eingriffe aktive Angebote durch bauliche Maßnahmen für die Nutzer geschaffen wurden (Trim-Dich-Pfad); ein hergerichtes Naherholungsgebiet also, überspitzt gesagt, zu einer Mischung aus Disneyland und Fitnesspark ausgebaut wurde, wird in der heutigen Zeit der natürliche Charakter einer Landschaft als Erholungspotential angesehen.

Je natürlicher die Landschaft daher kommt, desto besser kann der von Reizüberflutung geplagte Mensch entspannen. Wenn überhaupt, bringt er sein Sportgerät (Laufschuhe, Walkingstöcke, Fahrrad) selbst mit. Diesem Wandel muss man Rechnung tragen.

Bereits im Jahr 2001 hat der Ortsbeirat einen Beschluss gefasst, aus dem Eichwald und den Wiesenflächen zwischen der Gellert-Kampfbahn-Sportanlage und der Autobahn A7, einschließlich der Losse, ein Naherholungsgebiet zu gestalten.

Dabei wurden dem Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel eine Reihe von Vorschlägen naturnaher Gestaltungsmöglichkeiten gemacht. Leider sind Prüfung und Umsetzung in den Anfängen stecken geblieben, u. a. auch deshalb, weil seitens des Magistrats anderen Maßnahmen innerhalb des Stadtgebiets Priorität eingeräumt wurden und die Bettenhäuserinnen und Bettenhäuser dem Ganzen nicht den notwendigen „Druck von der Basis“, wie es so schön heißt, verliehen haben.

In anderen Stadtteilen verhalten sich die Anwohner gegenüber unserer „Stadtregierung“ weit aggressiver und erfolgreicher. Ein Ortsbeirat allein kann da wenig bewirken.

BVS: Wann wird der Weg erneuert (Stufen, Beleuchtung, u. a.), der am Sportplatz vorbei hinunter zu den Lossewiesen und weiter zur Leipziger Straße führt?

P. Tippmann: Erst kürzlich hat der Ortsbeirat es abgelehnt, dass sich das Umwelt- und Gartenamt mit Mitteln des Ortsbeirats Bettenhausen an einer Neuerrichtung der Treppenstufen dieses Weges beteiligt, was nach einer aus den 70er Jahren stammenden Vereinbarung mit dem Eigentümer möglich wäre.

Die Gründe hierfür habe ich ausführlich schon unter der vorvorherigen Frage dargelegt.

BVS: Wann werden die den Wald umgebenden Straßen erneuert?

P. Tippmann: Die Straße „Fasanenweg“ oberhalb des Waldgebiets Eichwald ist bereits im Ausbauprogramm der Stadt und sollte eigentlich schon in 2012 ausgebaut werden.

Das Problem bei den Ausbaurückstellungen (hier handelt es sich trotz Teerdecke um einen sogenannten Erstausbau) liegt darin, dass diese Straße mit Hessen-Forst auf der gesamten Länge des Waldgebietes einen Anlieger hat, der von der Anliegerkostenbeteiligung befreit ist, d. h. die Ausbaurückstellungen müssen zu 90 % von den Hauseigentümern der gegenüberliegenden Seite und zu 10 % von der Stadt Kassel getragen werden. Die Stadt hatte in 2012 offensichtlich ihre 10 % nicht beisammen.

Was die Eichwaldstraße unterhalb des Eichwalds angeht, so ist ein Ausbau, selbst wenn er finanziell machbar wäre, nicht wünschenswert. Es ist zu befürchten, dass dann wieder reger Autoverkehr den Erholungssuchenden die Straße streitig macht.

Wenn man bedenkt, dass vor mehr als 15 Jahren in der 2. Sitzung des Ortsbeirats der Wahlperiode 1997 bis 2001 ein Bebauungsplan, der die Illegalität der sogenannten Gartengrundstücke hinter dem Gelände des Hundesportvereins feststellte, vorgestellt wurde und dann auch von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet wurde, fragt man sich schon, warum da eigentlich nichts mehr passiert ist.

Dieser Teil der Eichwaldstraße sollte soweit wie irgend möglich für den Kraftfahrzeugverkehr eingeschränkt werden. Da ist sicherlich Kreativität gefragt, aber diese haben Ämter und Verantwortliche der Stadt ja in anderen Fällen oft genug bewiesen.

BVS: Zur Zeit finden im Eichwald Rodungsarbeiten statt. Der Waldsaum am Fasanenweg verschwindet fast. Wird dieser Saum wieder aufgeforstet? Werden solche Maßnahmen mit dem Ortsbeirat abgestimmt?

P. Tippmann: Die Rodungsmaßnahmen dienen der Verkehrssicherheit des Fußweges entlang der Straße „Fasanenweg“. Eine Wiederaufforstung wird auf natürliche Art und Weise durch den Wald selbst erfolgen. Der Ortsbeirat hatte die Forstverwaltung gebeten, den Weg für die Fußgänger frei zu halten, Art und Umfang bestimmt die Forstverwaltung selbst.

BVS: Vielen Dank, Herr Tippmann.



Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Str. 19, 34123 Kassel-B.; Pastor Mario Wege, Tel.: 0561-314 96 61, Fax: -314 96 62, E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de, www.kassel-ost.feg.de

Jahreslosung für 2013:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“
(Die Bibel, Hebräer 13,14)



FeG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt

Seit die Welt ein Dorf ist, man sich aber in diesem Dorf nicht mehr zurechtfindet, ist „Heimat“ ein großes Thema geworden. Was für den einen etwas schwülstig klingt und einengend wirkt, ist für den anderen Ausdruck von Verwurzelung und Geborgenheit.

Für die einen ist diese Jahreslosung ein Trost. Alle, die sich verloren haben im Dickicht dieses Lebens, die an dieser Welt leiden, können hoffen. Sie ist ein Licht am Ende des Tunnels – und es handelt sich dabei nicht um den entgegenkommenden Zug, sondern um den rettenden Ausgang. Sie gibt eine unerschütterliche Hoffnung denen, die in ihrem Leben keine Hoffnung mehr sehen. Sie gibt Halt in haltlosen Situationen: nach der Kündigung, auf der Intensivstation, am Grab. Es gibt eine letzte Heimat, einen letzten Zufluchtsort. Diesen Satz werden vom Schmerz Geplagte ganz anders lesen als solche, die im Saft des Lebens stehen.



Das Motto für 2013 könnte auch lauten: Die zukünftige Welt suchen wir, in der gegenwärtigen Welt leben wir.

Ansgar Hörsting,
Präses im Bund Freier evangelischer Gemeinden Deutschland

Rückblick Romantischer Abend

Vor einigen Wochen waren viele Ehepaare der Einladung zu einem romantischen Abend in unserer Gemeinde gefolgt.



Neben dem leckeren Buffet bekamen sie eine Kostprobe des Tanzpaares Cordula Beckhoff und Alex Ionel, die gerade zum zweiten Mal Deutsche Meister geworden sind und in ihrer Altersklasse zur Zeit das fünftbeste Standard-Paar der Welt sind!



Samstag, 09.02.2013 um 19:00 Uhr
Romantischer Abend für Ehepaare

Der nächste romantische Abend findet am Samstag, 9. Februar 2013 um 19:00 Uhr statt.

Corinna Beckhoff und Alex Ionel werden wieder mit einigen Tänzen den Abend bereichern.


MarriageWeek
 DIE WOCHE DER EHEPAARE
 7. - 14. FEBRUAR

HERZLICHE EINLADUNG
 „Romantischer Abend für Ehepaare“

im Gemeindezentrum der FeG Kassel-Ost, Sandershäuser Str.19, 34123 Kassel
 www.kassel-ost.feg.de

Samstag den 9. Februar 2013
 um 19.00 Uhr

Neben Sektempfang, Essen bei Kerzenschein, Livemusik, Tanz
 zum Schauen und Mitmachen gibt es gute Gedanken zur Ehe von
Ehepaar Linge

Was unsere Ehe glücklich macht ...!

Eingeladen sind alle Ehepaare und die, die es einmal werden wollen.
 Wir freuen uns, Sie in guter Laune und festlich gekleidet begrüßen zu dürfen.

Eintrittspreis: 25,00 € pro Person incl. Buffet

Eintrittskartenverkauf bis 1.02.2013:
 FeG Kassel-Ost sonntags 11-12 Uhr oder
 Hannelore Linge 0561/4910686
 Linge@arcor.de

www.marriage-week.de


Herzlich willkommen!

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 1. Februar bei Hannelore Linge (0561-4910686).

Freitag, 1. März 2013, 20:00 Uhr
 Reformatorisches Kammer-Musical:
 Wenn Engellachen ... Die Liebesgeschichte(n)
 der Katharina von Bora

Wittenberg, im Jahr 1524: Die entlaufene Nonne Katharina von Bora hat sich unsterblich verliebt – in den Nürnberger Patriziersohn Hieronymus Baumgartner.

Mutig bittet sie den bekannten Professor Martin Luther, der Familie ihres Angebeteten, einen Brief zu schreiben. Und der Reformator erklärt sich auch dazu bereit; wenn Katharina ihrerseits ein gutes Wort für ihn bei ihrer Freundin Ava einlegt. In die hat der große Denker sich nämlich verguckt.

Doch während die beiden im Atelier von Lukas Cranach versuchen, ihr Beziehungsleben in den Griff zu bekommen, droht die Reformation gerade zu scheitern – an machthungrigen Politikern, aufständischen Bauern, schwärmerischen Splittergruppen und übereifrigen Pfarrern.

Es gibt also einigen Klärungsbedarf ...

Miriam Küllmer-Vogt, die bundesweit als „Elisabeth von Thüringen“ begeistert hat, spielt und singt die Katharina in diesem „Reformatorischen Kammer-Musical“ voller Leidenschaft, Spielfreude und Hingabe.



Begleitet wird sie von Rene Rudisile oder Peter Krausch am Klavier.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:
 Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag:
 10:00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienste

Mittwoch:
 16:00 Uhr Treffpunkt Bibel
 abends Kleingruppen

Freitag:
 17:15 Uhr Jungschar (9 -13 Jahre)
 17:30 Uhr Teen2 (13 -16 Jahre)
 19:00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter:

www.kassel-ost.feg.de



Förderverein der Joseph-von-Eichendorff-Schule

Eichwaldstraße 108, 34123 Kassel, Tel.: 0561-92 00 33 00; E-Mail: fv@jves.de; www.jves.de – Vorsitzender: Jürgen Fischer

Leseprojekt zwischen der Joseph-von-Eichendorff-Schule und den Grundschulen und Kitas im Kasseler Osten

Heutzutage ist ehrenamtliche Arbeit in der Gesellschaft seltener geworden. Wir, die Klasse G7, finden es daher toll, dass wir uns im Rahmen eines Leseprojekts sozial engagieren können. In diesem Schuljahr ergab sich die Möglichkeit, Kinder in Grundschulen und Kitas zu besuchen, um ihnen vorzulesen.

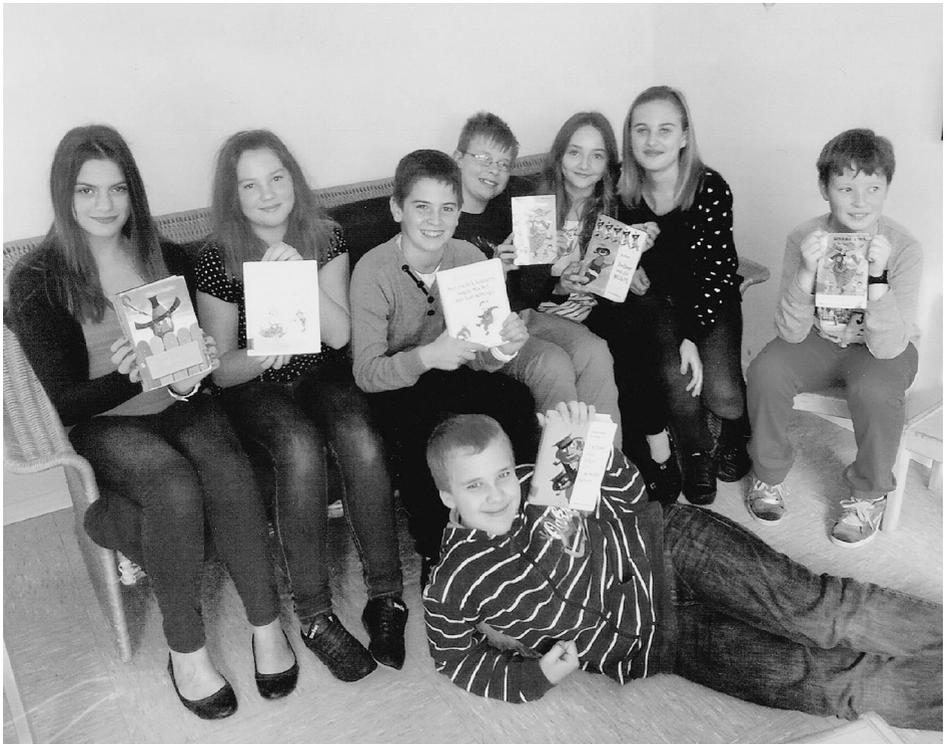
Wir freuen uns, dass wir in der Kita Sonnenblu-

me, der Losseschule und der Schule am Lindenberg als Gast willkommen sind und mit den Kindern gemeinsam Spaß am Lesen haben können.

Es war ganz schön aufregend, das erste Mal vorzulesen, aber von Mal zu Mal wurden wir sicherer und Spaß hat es uns von Anfang an gemacht.

Neben unserer Klasse lesen auch Schüler aus anderen Jahrgängen vor (G9 und G10). Wir freuen uns schon auf jeden Fall auf das nächste Vorlesen.

Edina Hasic, Schülerin aus der Klasse G7





graue jungenschaft gem. e. V.

Thomas Liesche, Keitumer Straße 2, 34246 Vellmar
 Tel.: 0561-88 08 16 u. 0173-2818831
 E-Mail: liesche.thomas@gmx.de
 www.graue-jungenschaft.de

pfadfinder in bettenhausen

wer sind wir und was machen wir?
 eine kurze selbstdarstellung

ganz einfach: unsere pfadfinder gibt es seit über 50 jahren nicht nur in kassel, sondern auch in paderborn und in berlin.

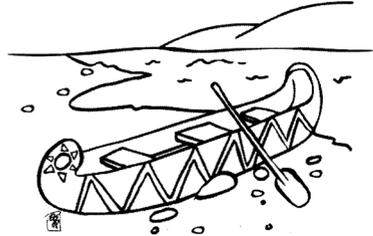
das segelschiff „falado von rhodos“ sowie die burg balduinstein an der lahn sind zwei projekte, die wir abenteuerlustigen kindern und jugendlichen zur freizeitgestaltung anbieten.

im stadtteil bettenhausen neben dem yacht-hafen haben wir eine großes wiesengelände. hier kann man zelte aufbauen, fußball spielen, lagerfeuer machen, angeln, kanu fahren und die ganze nacht lärm machen.

wöchentliche treffen finden jeden mittwoch von 15.00-17.00 uhr statt in der hafenstrasse 77, schräg gegenüber dem obi-market.

fahrten zur burg balduinstein mit übernachtung veranstalten wir einmal im monat. ein finanzieller zuschuss ist möglich.

einen virtuellen rundgang durch die burg gibt es unter: www.burg-balduinstein.de



Das Ausflugslokal im Süd-Osten von Kassel

Wirtshaus
Zum Grünen See



Melsunger Weg 3 • Söhrewald-Eiterhagen • Tel. 05608 - 95 84 51
www.zumgruenensee.de • Mit der Buslinie 37 direkt zu uns!

Veranstaltungen ❖ Gastronomie ❖ Biergarten ❖ Feiern ❖ Kultur ❖ Kunst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 13:00 - 22:00 Uhr
 Freitag & Samstag von 13:00 - 1:00 Uhr & Sonn- u. Feiertag von 12:00 - 22:00 Uhr
 Montag: RUHETAG / Durchgehend warme Küche

Gemischter Chor 1861



Kassel-Bettenhausen e.V.

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister, Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel, Tel.: 51 45 24
 2. Vorsitzende: Elvira Meise, Ludwig-Mohr-Str. 3 a, 34119 Kassel, Tel.: 77 61 96

Singen Sie – das macht glücklich

Bei Abfassung dieses Artikels hat es geregnet. Es kann in der kalten Jahreszeit sehr ungemütlich werden. Grau, feucht, kalt – man möchte sich in einem warmen Zimmer verkriechen oder gleich unter die wärmende Bettdecke schlüpfen.

Unweigerlich greift dann der Trübsinn um sich. Wir brauchen halt Wärme, wir brauchen Licht. Und jetzt sagen wir Ihnen etwas: Es gibt eine Möglichkeit, Licht und Wärme in uns selbst zu erzeugen. Durch Singen.

Stellen Sie sich einmal plastisch vor: Sie singen in einem Chor. Als Frauen natürlich im Alt oder im Sopran. Wenn die Stimme mit der Zeit immer tiefer geruscht ist, kann man als Frau aber auch im Tenor singen – und die Männer, die da sitzen, werden Ihnen dankbar sein, die brauchen nämlich Unterstützung.

Die Männer singen im Tenor oder Bass.

Einmal die Woche gehen wir abends zu den Proben und üben ein neues Stück ein – ob das Volkslieder, Kirchenlieder oder die anspruchsvollen Musikwerke der großen Komponisten sind, ist egal. Anderthalb Stunden lang singen wir.

Am Anfang, wenn ein Stück neu ist und wir noch unsicher sind, erst einmal zaghaft. Das wird nie etwas, stöhnen manche innerlich, und schimpfen auf den Komponisten – auf Bach zum Beispiel, der einen Sänger kaum zu Atem kommen lässt. Oder auf Mozart, bei dem alles noch sauberer klingen muss als bei den anderen.

Aber dann ..., je sicherer wir werden, desto kräftiger wird die eigene Stimme. Und dann kann man sich in den Klang der eigenen Stimme verlieben. Man verliebt sich auch in den Klang aller anderen Stimmen. Und irgendwann kommt der große Augenblick. Endlich werden Bass und Tenor, Alt und Sopran zusammengeführt, der vierstimmige Klang erfüllt den Probenraum, und uns

ist es schnurzegal, ob es draußen stürmt oder aus Eimern schüttet – wir singen und fühlen dabei ein kleines Glück, glauben Sie uns.

Das ist das eine. Das andere ist die Gemeinschaft. Selten fühlt man sich einander so nahe wie in einem Chor, gleichgültig, ob er aus 20 oder 80 Leuten besteht. Neue Freundschaften entstehen. Und irgendwann redet man nicht mehr vom Wetter. Wir erzählen stattdessen von „unserem“ Chor.

Unser Vereinsleben in den vergangenen Monaten

Da wir uns auch unseren Mitmenschen verpflichtet fühlen, machten wir den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims im Quellenweg in Lohfelden am 22. Oktober durch unsere Liedvorträge eine große Freude. Gerade ältere Menschen können sich noch sehr gut an die Volkslieder erinnern, die sie in ihrer Kindheit und Jugend gesungen haben. So beobachteten wir, dass einige Zuhörer mit freudigem Gesichtsausdruck kräftig mitgesungen haben. Das wiederum machte uns eine Freude.

Am 08. Dezember gestalteten wir unsere Weihnachtsfeier im eigenen Chorraum.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder einmal Herbert Blatz mit seiner Hammondorgel. Die gelungenen Feiern der Vorjahre sorgten dafür, dass wir in diesem Jahr so viele Besucher hatten wie noch nie. Auch die harmonische Gestaltung kam bei den Sängerinnen und Sängern und den zahlreichen Gästen gut an.

Am 09. Dezember leisteten wir Schwerstarbeit, denn es ging weiter Schlag auf Schlag.

Um 10.00 Uhr wirkten wir mit am Adventsgottesdienst in der Jakobuskirche mit Liedern, die zur Vorweihnachtszeit passen.

Um 16.00 Uhr gestalteten wir in der St. Kungundis-Kirche die „Besinnliche Stunde im Advent“ gemeinsam mit Pater Johannes Schreml, dem Kasseler Herrenchor und der Organistin Klaudia Piecha.

Am 12. Dezember leisteten wir die chormusikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Philipp-Scheidemann-Haus. Dabei trug unsere 1. Vorsitzende eine sehr schöne Weihnachtsgeschichte von den Hirten auf dem Feld vor.

Nachdem die Jahresarbeit getan war, leisteten wir uns zum Ausklang eine Busfahrt zum historischen Weihnachtsmarkt auf der Wartburg (Eisenach).

Vorschau für Januar bis April 2013

Nach der verdienten Weihnachtspause beginnt unsere Chorarbeit am 08. Januar, 19.30 Uhr, ganz locker mit der Neujahrsbegrüßung.

Da wir auch im Forstfeld zu Hause sind, beteiligen wir uns auch an den Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum im Stadtteil Forstfeld. So treten wir am Sonntag, dem 10. März, 16.00 Uhr, in der Immanuelkirche mit drei zum Motto „Stadt am Fluss“ passenden Liedern auf. Außerdem wirken hier noch andere Gruppen mit. Der Eintritt ist frei.

Voraussichtlich im März wird unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stattfinden.

Da wir immer erst Ende Januar durch den Vereinsrat eine Vorentscheidung zum Jahrespro-

gramm treffen lassen, die dann von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muss, können wir zurzeit leider keine weiteren Terminangaben machen.

Herzliche Glückwünsche

Besondere Geburtstage aus dem Kreis unserer Mitglieder: Johann Wider feiert am 19.02. seinen 60. Geburtstag.

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer öffentlichen Auftritte und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Dietmar Pfütz

Detlef Kurz - Meisterbetrieb-

Heizung ■ Sanitär ■ Solar ■ Badgestaltung



Gecksbergstraße 1 • 34123 Kassel

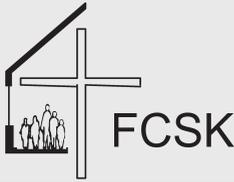
Telefon: 0561 - 5295917

Telefax: 0561 - 5295916

Mobil: 0170 - 3432584

www.kurz-kassel.de • e-Mail: info@kurz-kassel.de

Beratung ■ Planung ■ Verkauf ■ Kundendienst



Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist der Weihnachtsschmuck vielleicht schon wieder abgeräumt – hoffentlich können Sie auf gute Weihnachtstage zurückschauen und blicken voller Hoffnung und Zuversicht in das neue Jahr!

Für die Johann Hinrich Wichern Grundschule ist die Adventszeit eine ganz besondere Zeit, die sie eng mit ihrem Namenspatron J. H. Wichern verbindet. Er hat als Gründer des ersten Waisenhauses in Deutschland und Begründer der Diakonie verstanden, welche heilende Wirkung positive Erwartungen auf Menschen – insbesondere Kinder – haben.

In der damaligen Zeit wurde Kindern kein besonderer Stellenwert beigemessen. Viele waren nur billige Arbeitskräfte und sie verwahrlosten - kannten keine liebevolle Zuwendung. Wichern begegnete dieser inneren Armut mit etwas Besonderem in der Vorweihnachtszeit: Er kreierte den ersten Adventskalender mit vier großen und 20 kleinen Kerzen auf einem Wagenrad und versammelte sich täglich mit den Kindern, um ihnen von der Hoffnung und der Liebe Gottes zu erzählen, die mit Jesus in die Welt kommt.

Als Johann Hinrich Wichern Grundschule haben wir die Adventswochen auch besonders erlebt. Erst haben sich die Eltern getroffen, um alles gründlich zu reinigen. Dann gab es einen Basteltag, unterstützt von einigen Müttern, damit das Schulhaus winter-weihnachtlich geschmückt werden kann. Ein Vater hat sogar eine Bühne gebaut, eine Mutter sie geschmückt.

In den Klassen wurden Gedichte gelernt; es wurde einzeln und zusammen musiziert – letztlich zielte für die Schüler alles auf das Weihnachtskonzert am 15.12.12 hin. Da hatten sie Eltern und Freunde eingeladen, um mit ihnen diese Vorfreude auf Jesu Geburt zu teilen. Einen gelungenen Probedurchlauf bot die Bühne im DEZ.



Auftritt im DEZ von Klasse 4: „Kling Klöckchen“

Das Konzert in dem vollbesetzten Saal war ein ganz besonderes Erlebnis! Mit großem Eifer trugen die Kinder ihre Stücke vor. Musikalisch reichte der Bogen von klassischen Stücken und Weihnachtsliedern bis zum „3-Könige-Rap“.

Dabei die Kinder zu erleben – den spannungsvollen Blick vor einem Auftritt und die zufriedene Erleichterung danach – war eine Freude für alle Anwesenden.

Hier versteht man gut, warum es dem Namenspatron der Schule, J. H. Wichern, so ein Anliegen war, die Vorweihnachtszeit besonders zu nutzen.



Klasse 3 mit dem 3-Königs-Rap



Weihnachtskonzert: Seltene Klänge, ein Mandolinen-duett von Mutter und Sohn



Adventsandacht für die Schüler

DU BIST WICHTIG – diese Botschaft kannten seine Waisenkinder nicht, wenn sie von der Straße zu ihm kamen.

DU BIST GOTT WICHTIG – deswegen wurde Jesus an Weihnachten geboren, weil Gott sich unserer Schuld und Nöte annimmt.

DU BIST WICHTIG – diese Botschaft kommt auch bei den Kindern der Johann Hinrich Wichern Schule an, wenn sie vor einem so großen Publikum all das präsentieren dürfen, was sie mit so viel Eifer einstudiert haben.

Der Applaus – eine schöne Belohnung und Wohltat für das Selbstwertgefühl.

Aber auch der Blick auf andere Kinder, den es nicht so gut geht, blieb in der Vorweihnachtszeit nicht aus.

Bei einem Sponsorenlauf rund um den Steinertsee in Kaufungen sammelten die Schüler 1.800,- € für den Kinderschutzbund in Kassel.

Die Grundschule ermöglichte mit ihrem Beitrag Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder; die Realschule einen Geburtsvorbereitungskurs für Teenagemütter.

Unterstützt wurden die Schüler dabei u. a. auch von der EKK, dem Fressnapf XXL in der Leipziger Straße, und gepflegt vom tegut-Markt in Lohfelden.

Allen Sponsoren herzlichen Dank!

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit

Altersvorsorge + Baufinanzierung + Gesundheitsvorsorge + Geldanlage + Versicherungen

*Früher an
Später denken!*



Deutsche
Vermögensberatung

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4

34121 Kassel

Telefon 0561 2886856

Dieter.Cossmann@dvag.de



Sponsorenlauf der Grund- und Realschule

Johann Hinrich Wichern Schule

Aber auch wir als Schule werden immer wieder beschenkt.

So wird der christliche Liedermacher und Künstler Arno Backhaus, Calden, am Freitag, 22.2.2013 ein Benefiz-Konzert für uns veranstalten.

Wir laden alle herzlich ein, um 19.00 Uhr in die FeG Kassel Ost (Sandershäuser Str. 19).



HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK

Jürgen Winter

Friedrichsstraße 12
34117 Kassel

Tel. 05 61 / 2 42 55
Fax 05 61 / 28 18 98

eMail: winter-hausgeraete@t-online.de



Kath. Kirchengem. St. Kunigundis

Leipziger Str. 145, 34123 Kassel; Pfarrbüro: 0561-5 34 82, Fax: -57 89 31; E-Mail: sankt-kunigundis-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de; www.st-kunigundis-kassel.de
Pfarrer P. Johannes Schreml, E-Mail: schreml7@gmx.de
Gemindereferentin Fr. Anna Wilhelm, E-Mail: donbosco.wilhelm@t-online.de

Für im zurückliegenden Jahr Neu-Zugezogene

Ein gutes, gesundes, erfolgreiches und gesegnetes neues Jahr 2013 wünscht Ihnen die Katholische Kirchengemeinde!

Möglicherweise sind Sie vor einiger Zeit hierher gezogen und wohnen nun in unserer Pfarrei St. Kunigundis, die Sie herzlich begrüßt und bei uns willkommen heißt. Wir hoffen, Sie haben sich gut eingelebt und hilfreiche Menschen und Nachbarn gefunden.

Ein Wohnungswechsel ist immer ein neuer Anfang, der schwierig sein kann, bis man in die neue Umgebung hineinwächst und sich angenommen fühlt. Bei diesem Hineinwachsen in die Ortsgemeinschaft kann und möchte Ihnen die Pfarrgemeinde hilfreich sein. Hier lernen Sie Menschen kennen, die Ihnen sicher gerne manchen Tipp geben, was hier so der Brauch ist.

Wir freuen uns auf neue Gemeindeglieder und über neue „Gesichter“. Aber auch über neue Ideen und Anregungen, die Sie vielleicht aus Ihrer bisherigen Heimat mitbringen und bei uns vermissen.

So laden wir Sie herzlich ein, das Leben in unserer Pfarrei mitzugestalten durch Ihre Teilnahme am Gottesdienst und anderen Aktivitäten, die im Laufe des Kirchenjahres stattfinden. Unsere Homepage (www.st-kunigundis-kassel.de) kann Ihnen helfen, sich einen Überblick zu verschaffen, was es bei uns alles gibt und wen Sie eventuell ansprechen können.

Wir freuen uns, wenn Sie in unserer Gemeinschaft einen guten Platz finden und wünschen Ihnen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Gottes Segen mit Gesundheit und Freude für 2013!

Ihr Pfarrer P. Johannes Schreml
mit den Damen und Herrn vom Pfarrgemeinderat

Ökumenisches Taizé-Gebet u. Komplet

je sonntags 19.00 Uhr, abwechselnd in der **Ev. Marienkirche**, Erfurter Str. 10 und in der **Kath. Kirche St. Kunigundis**, Leipziger Str. 145, 34123 Kassel-Bettenhausen

13.01.13 Marienkirche	18.08.13 St. Kunigundis
17.02.13 St. Kunigundis	15.09.13 Marienkirche
17.03.13 Marienkirche	13.10.13 St. Kunigundis
14.04.13 St. Kunigundis	10.11.13 Marienkirche
12.05.13 Marienkirche	15.12.13 St. Kunigundis
16.06.13 St. Kunigundis	12.01.14 Marienkirche
07.07.13 Marienkirche	

Ökumenische Bibelabende

An jedem Donnerstag vom 14. Februar bis 21. März finden im evangelischen Gemeindezentrum Heiligenrode die Ökumenischen Bibelabende statt, die von den evangelischen Kirchengemeinden Sandershausen/Heiligenrode und der katholischen Kirchengemeinde St. Kunigundis/Bettenhausen gestaltet werden. Herzliche Einladung an alle Christen der Stadtteile Bettenhausen und Nietetal.

Frauen treffen Frauen

Herzliche Einladung an alle Frauen zum Frauentreffen im Heinrichshaus, Leipziger Straße 139. Wir wollen schöne und auch gesellige Stunden verbringen und aktuelle Fragen und Erfahrungen miteinander austauschen.

Termine:

Donnerstag 10. Januar 19.00 Uhr

Abend mit Vortrag von Carola Justo zum Thema „Frauen und Depressionen“

Donnerstag, 07. Febr. 2013 19.00 Uhr Fasching

Donnerstag, 14. März 2013 19.00 Uhr Fastenzeit

Ansprechpartner: Ghada Bunni, Ella Sklorz (Tel: 0561-527214), Karin Sopalla (Tel: 0561-529407).

Bastelgruppe

Unsere Bastelgruppe besteht seit ca. 35 Jahren. Wir treffen uns 1-2 Mal im Monat. Seit 30 Jahren arbeiten wir in kreativer Weise für den Oster- und Weihnachtsbasar.

Bis heute wurde insgesamt ein Spendenvolumen von 17.637,17 EUR aufgebracht und an Pater Stra (Haiti), Pater Schmidt (Afrika), an Bau-nataler Werkstätten, an das Kinderhospiz-Kassel weitergereicht. Ein geringer Teil kam auch unserer Gemeinde und dem Heinrichshaus zu Gute.

Unsere Bastelgruppe besteht zur Zeit aus zehn Frauen, die fast alle schon lange dabei sind. Wer Interesse hat, kann gerne dazustoßen.

Haitikreis

Er lädt am Sonntag, den **3. März**, zum sog. Fastensuppen-Essen um 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr ins Heinrichshaus ein. Der Erlös geht nach Haiti zum Pater Stra, der sich um Kinder und Jugendliche in den Katastrophengebieten kümmert.

Herzliche Einladung an alle!

Lebens-Kurs

Lebenskurs im Heinrichshaus, Leipziger Straße 139, am Montag, den 04. Febr. 2013, von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Die Kirchengemeinde St. Kunigundis lädt herzlich zu diesen Abend ein.

Referentin und Gesprächsleiterin: Frau Carola Justo, Dipl. Sozpäd., Familientherapeutin und Malerin.

„Dankbarkeit als Weg zum Glück“

Wenn wir darauf achten, was wir alles jeden Tag bekommen, werden wir dankbar. Dankbarkeit kann zu einer Grundhaltung werden, die uns hilft, glücklich zu sein.

Drei „Dankbarkeitswege“ werden aufgezeigt: der des Seminarleiters Alfred Stielau-Pallas, des Buddhisten Ishin Yoshimoto und des Benediktinerpaters David Steindl-Rast.

Geplant sind mit Frau Carola Justo **fünf Meditationsabende** im Heinrichshaus. Sie werden

am Montag-Abend ab den 18. Februar, von 19.30 bis 21.00 Uhr, in der Folge bis zum 18. März stattfinden.

Erstkommunionvorbereitung 2013

Dienstag, 15.01.13, 16.00-18.00 Uhr, Anmeldegespräch zur Teilnahme der Feier des Sakramentes für Kinder und Eltern oder

Dienstag, 22.01.13, 16.00-18.00 Uhr, Anmeldegespräch zur Teilnahme der Feier des Sakramentes für Kinder und Eltern oder

Dienstag, 12.02.13 (kein Unterricht).

Samstag, 23.02.13, 8.00-20.00 Uhr, ein Familientag im Bergkloster Bestwig.

Dienstag, 12.03.13, 15.00 Uhr, Erstbeichte als Erfahrung der Barmherzigkeit Jesu.

Sonntag, den 28.04.13, um 10.00 Uhr, Erstkommunionfeier.

Firmung im November 2013

Wir laden wieder zu einem Kurs für Fimbewerber ein. Etwa ab 15 Jahren aufwärts kann man sich für den Firm-Weg 2013 im Pfarramt St. Kunigundis anmelden.

Einladungen werden im Januar an alle uns bekannten Jugendliche zugeschickt.

Man kann sich aber auch selber anmelden, wenn man meint übersehen worden zu sein oder das Alter überschritten ist.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste:

Jeden **Samstag** ist um 16.30 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

Samstag, 18.00 Uhr, Sonntagvorabendmesse

Jeden **Sonntag** ist um 09.45 Uhr Hl. Messe (Gemeindegottesdienst)

Am 2. Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst (gestaltet v. Gottesdienstteam und Jugendband)

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:

Dienstag, 18.00 Uhr, Hl. Messe

Mittwoch, 9.00 Uhr, Hl. Messe

Donnerstag, 14.00 Uhr, Hl. Messe (besondere Einladung an die Senioren)

Freitag, 9.00 Uhr, Hl. Messe





Ihr zuverlässiger und leistungsstarker Partner

**Konrad Emmeluth GmbH & Co. KG
Bauunternehmung**

- Hochbau
- Tiefbau
- Stahlbetonbau
- Straßenbau
- Rohrleitungsbau
- Sandgrube



**Konrad Emmeluth GmbH & Co. KG
Bauunternehmung**
Mündener Str. 17
34123 Kassel



Telefon 0561 95208-0
Telefax 0561 95208-40 / -50

E-Mail: info@emmeluth-bau.de
Web: www.emmeluth-bau.de



Kulturfabrik Salzmännchen e.V.

Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-57 25 42
 E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de
 Infos: www.kulturfabrik-kassel.de

Die Kulturfabrik Salzmännchen e.V.
 zu Gast in der Ersatzspielstätte
 im „Kupferhammer/Panoptikum“,
 Leipziger Straße 407, 34123 Kassel

Fr 18.01.13
 13. Slamrock Poetry Slam
 Beginn: 21 Uhr | Einlass: 20 Uhr
 Eintritt: 8,- € | ermäßigt: 6,- €
 Ort: Kupferhammer/Panoptikum

Slamrock mit Felix Römer



Ein literarischer Wettkampf, bei dem Lyrisches auf Prosaisches und Geschrienes auf Geflüstertes trifft.

5 Minuten Zeit – Selbstverfasste Texte – Keine Requisiten – Keine Kostüme. Teilnehmer erwünscht!
 Anmeldung unter mail@felixroemer.de
 Nächster Slamrock Poetry Slam: Fr 22.02.13

Fr 01.02.13
 Didgeridoo-Workshop
 17-19 Uhr
 Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €
 Ort: Kupferhammer/Panoptikum
 Leitung: Mario Gruhn



Bitte Voranmeldung:
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de
 Tel. 0561-57 25 42

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung.

Fr 01.02.13
 Trommel-Workshop
 19-20 Uhr
 Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €
 Ort: Kupferhammer/Panoptikum
 Leitung: Ibs Sallah und Dady King

Bitte Voranmeldung:
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de
 Tel. 0561-57 25 42

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und Konzentrationsfähigkeit.



Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen.

Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Ibs Sallah und Dady King sind Musiker der „African Culture Group“ und der Reggae-Band Blessed & Irie. Im Kommunikations- und Aktionszentrum Göttingen (KAZ) und an der Musikschule für den Landkreis Göttingen geben sie regelmäßig Trommelworkshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

www.africancultureweb.de

Fr 01.02.13

Jam Jam „Vollmond-Session“

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht. Instrumente mitbringen. Alle Musikrichtungen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.



Vorschau April – Änderungen vorbehalten!

Fr 12.04.13

Didgeridoo-Workshop

Trommel-Workshop

Jam Jam: „Frühlings-Session“

Infos zu aktuellen Veranstaltungen: www.kulturfabrik-kassel.de

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker
mit kompetenter Beratung!

Maschinen-Verleih

z.B. Stemmhammer,
Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer



EISEN-KRUG

Kassel-Bettenhausen • Leipziger Strasse 114 • Tel.: 05 61 - 55 111



Stadtteilzentrum Agathof e.V.

Agathofstraße 48, 34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82; E-Mail: info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de

Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter Werden“. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil, die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste – zum Teil selbstorganisierte – Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Neues aus dem Agathof

Kunstgeschichte

Unter dem Motto Kunstgeschichte für Alle wollen wir alle Kunstinteressierten ansprechen. ‚Alle‘ meint auch diejenigen, die keine Vorbildung in diesem Bereich haben, aber gerne etwas darüber erfahren möchten.

Mit Bildvorträgen gibt die Kunsthistorikerin Monika Wölz eine Einführung über die Kunstwerke und die historischen Hintergründe.

Die Treffen sind von 10 bis 12 Uhr am:

Freitag, 18. Januar 2013 zum Thema:

Die Plastik vom Kubismus bis zum Konstruktivismus

Gruppenangebote aus den Bereichen:

Begegnung:

- Bridge • Canasta • Die Fifties • Die UHU'S
- Doppelkopf • Eltern-Kind-Treff • Freunde rus-

sicher & deutscher Kultur • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

In den Spielgruppen wird mit den verschiedensten Kartenspielen, die allesamt Denkspiele sind, die Konzentration, Kombinationsgabe, das strategische Denken und natürlich das Miteinander gefördert.

- Bridge: Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Gäste, die den Status von Anfängern hinter sich gebracht haben, sind herzlich willkommen.

- Räuberrommé: Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr wird Räuberrommé gespielt, das Spiel für kluge Köpfe.

- Schach: Von 14 bis 17 Uhr trifft sich jeden Donnerstag die Schachgruppe zum königlichem Spiel.



- Canasta: Beim Partnerspiel Canasta werden jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr Punkte gesammelt.

- Doppelkopf: Stiche und Augen werden beim Teamspiel ebenfalls jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr gezählt.

- Skat: Das bekannte Kartenspiel um Reizen und Stechen wird am Freitag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr gespielt.

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Lachyoga • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai Chi • Tanz und Bewegung für Alle • Walking • Wassergymnastik (im Hotel Gude) •

Fußreflexzonenmassage

Fußreflexzonenmassage ist eines der bekanntesten Naturheilverfahren. Durch die Massage der Reflexzone erreichen wir eine bessere Durchblutung derselben und damit des zugehörigen Organs. Es stellt sich schnell eine allgemeine körperliche Entspannung ein.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, die Techniken zu erlernen und anzuwenden. Der Kurs wird von dem Physiotherapeuten Adebola Wokoma geleitet.

Bitte mitbringen: Handtuch, Decke, Wollsocken und bequeme Kleidung, Ringelblumencreme. Der neue Kurs beginnt am Fr. 10.00 - 11.15 Uhr, Start am 1. Februar 2013, 10 Treffen, 60,- €.

Fit für den Seniorenalltag

Mit diesem Kurs möchten wir TeilnehmerInnen ansprechen, die lange Zeit nicht oder auch noch nie etwas mit Sport zu tun hatten. Es erwarten Sie abwechslungsreiche Übungen, wie zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik, die Spaß machen, aber auch Rücksicht nehmen auf gesundheitliche oder körperliche Vorbelastungen.

Treffpunkt ist immer montags von 14.00 - 15.00 Uhr. Die Kursgebühr für 10 Treffen beträgt 40,- €.

Lachyoga

Eindeutig die fröhlichste Gesundheitsvorsorge ist das Lachen. Es entspannt, stärkt die Abwehrkräfte und macht Spaß. Es ist eine der schönsten Arten, eine Weile von dem Stress im Alltag Abstand zu nehmen und den Kopf frei zu bekommen.

Es gibt ausdrücklich eine Gute-Laune-Garantie. Die Treffen finden immer dienstags in der Zeit von 15 - 16 Uhr statt. Sie sind neugierig, melden sich direkt bei Kursleiter Hermann Bulle unter Telefon 47 58 550 an und sind herzlich willkommen!

Getränkefachgroßhandel • Heimdienst • Abholmarkt



Heinz Jungk

Inh. Sylvia Reschke

Großalmeroder Str. 40 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561 - 52 21 93 • Fax: 953 67 47 • e-mail: jungk-kassel@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 13:00 Uhr



Grips – Gedächtnistraining

Mit regelmäßigem Training lassen sich Gedächtniseinschränkungen vermeiden bzw. sogar wieder rückgängig machen.

Ein neuer Kurs mit Angelika Bromm-Vöckel und Heiderose Schaeffer startet am Mittwoch, 30. Januar um 14 Uhr.

Die Kursgebühr für 10 Treffen beträgt 20,- €, inkl. Getränke und Kopien.

Osteoporosegymnastik

Durch die Verbesserung von Beweglichkeit und Kraft wird der Bezug zum Körper gefördert und der Stoffwechsel angeregt.

Kursleiterin Heidi Schwarz.

Immer mittwochs in der Zeit von 16.30 - 17.30 Uhr. 8 Treffen kosten 26,- €.

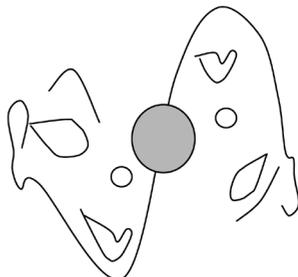
Kreativität:

• Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback Theater • Schreibwerkstatt
Zeitreisen • Seidenmalerei • Singen •

Filzen

Ein neuer Kurs, in dem die Technik des Filzens gelernt werden kann startet am Montag, 28. Januar 2013 um 10 Uhr unter Anleitung von Annette Rodewyk. Sie zeigt, wie man aus Wolle gefilzte Taschen, Hüte, Strümpfe oder Hausschuhe herstellt.

Der Kurs umfasst vier aufeinander folgende Treffen mit Vorbesprechung. Der Kostenbeitrag für diese vier Treffen beträgt 10,- €.



PLAYBACK-THEATER

1. Wir erzählen uns gegenseitig unsere Geschichten.
Momente aus unserem Leben und das, was uns bewegt.
2. Wir hören uns gegenseitig zu.
3. Wir spielen das Gehörte spontan, achtungsvoll und behutsam zurück.
4. Wir trainieren
 - spontanes Reagieren
 - Aufmerksamkeit
 - körperliche Beweglichkeit
 - Körperhaltung
 - Stimme
 - und verschiedene Ausdrucksformen
5. Wir lernen unterschiedliche Formen des Playback-Theaters kennen und üben sie ein.

Stratmann

Praxis für Physiotherapie

- Krankengymnastik
- KG am Gerät
- Sportphysiotherapie
- Massage
- manuelle Therapie
- Lymphdrainage

Pfarrstraße 17 • 34123 Kassel • Tel.: 0561 - 5 37 19
 Hannoversche Str. 75 • 34266 Niestetal • Tel: 0561 - 739 77 72
www.praxis-stratmann.de



Das sollten Sie mitbringen:

- viel Spielfreude
- die Bereitschaft zuzuhören
- die Offenheit von sich selbst zu erzählen
- bequeme Kleidung und nicht rutschende Socken
- Freude an freier Bewegung zu Musik

Immer mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr kann Playback-Theater ausprobiert werden.

Beitrag für ein Treffen: 6,- €,

Monatsbeitrag: 20,- €.

Malen

Blumen, Landschaften, Stillleben und freies Arbeiten in Aquarell oder Acryl ist jeden Donnerstag von 18 bis 20.30 Uhr möglich.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Anfänger/innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.

Weitere Auskünfte bei Kursleiter Fritz Röbbing, Tel. 28 28 35.

Bildung und Kultur:

- Bardenliederclub
- Bettenhausen früher und heute
- Erzähl einmal
- Erzählte Erinnerungen
- Blick in die Zukunft
- Gemischter Chor 1861
- SIGNO Erfinderclub
- Kunstgeschichte für Alle

Neue Medien:

- Adobe Elements
- Arbeitskreis Adobe Elements
- Erinnerungen im Netz (EriN)
- Einführung

in Linux • Fit am PC – Vertiefung von Computerkenntnissen • PC für Einsteiger-Fortgeschrittene Anwender-Internet • PC-Nutzer-Treff • Picasa • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Windows Movie Maker •

Die Angebote im Bereich Neuer Medien werden von professionellen Lehrern oder erfahrenen PC-Anwendern begleitet.

Es wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Wer möchte kann an seinem eigenen Laptop üben.

Systematische Schulungen:

10 Treffen zu je 1,5 Stunden, immer montags.

Die Kurse werden von Marion Wetzel, einer professionellen Kursleiterin, begleitet.

Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 105,- €, incl. Kopierkosten.

Neue Kurse ab 21. Januar 2013.

09.15 - 10.45 Uhr PC für Einsteiger

11.00 - 12.30 Uhr PC für fortgeschrittene Einsteiger

13.15 - 14.45 Uhr Internet

Themenzentrierte Angebote

Für EinsteigerInnen ist es ratsam mindestens zwei Kurse aus dem Bereich „systematische Schulung“ zu besuchen, wenn man sich in eine themenzentrierte Gruppe einwählen möchte.

01.04.1982

* 30 Jahre *

01.04.2012



Zoo Benner

Leipziger Straße 100 • Kassel
(gegenüber Schuhgeschäft RENO)

Tel. (05 61) 5 67 48

Heimtier-Partner

www.Heimtierpartner.de

Alles für Ihr Heimtier!



www.zoo-benner.de • e-Mail: info@zoo-benner.de

Die weiteren Angebote werden von erfahrenen Anwendern begleitet. Der Kostenbeitrag für sechs Treffen à 1,5 Std. beträgt 30,- €.

- Fit am PC (Mo: 15.00 - 16.30 Uhr)
Vertiefung von Computerkenntnissen.
- Spaß mit PC (Mi. 10.00 - 11.30 Uhr)
Spielerisches Erkunden von PC-Anwendungen
- Linux anwenden (Do. 12.00 - 13.30 Uhr)
für Ein- und Umsteiger
- Adobe Elements (Do. 14.00 - 15.30 Uhr)
für Einsteiger
- Windows Movie Maker (Fr. 9.00 - 10.30 Uhr)
Erstellen von Filmen aus Fotos und Videos
- Picasa (Fr. 9.00 - 10.30 Uhr)
Bilderverwaltung & einfache Bildbearbeitung

Fortlaufende Gruppen

- PC-Nutzer-Treff (Do. 9.30 - 11.30 Uhr):

Fragen rund um die Anwendungen der einzelnen PC-Programme werden gemeinsam geklärt (Eigene Erfahrungen können eingebracht werden)

- EriN - www.Erinnerungen-im-Netz.de
(Do. 10 - 12 Uhr)
Fachkundige stellen stadtteilbezogene Bild- und Tondokumente ins Internet.
Hier steht das Konzept des „Voneinander Lernens“ im Vordergrund.
- Arbeitskreis Adobe Elements
(Fr. 10.45 - 12.30 Uhr)
für fortgeschrittene Einsteiger

Wenn Sie ihr Wissen und Können im Umgang mit den Neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn unser Motto ist: **Voneinander Lernen.**



documenta-Stadt

Stadtteilbotschafter Bettenhausen

Reiner Lacher, Biegenweg 4, 34123 Kassel, Tel.: 0561-518913, Fax: 0561-2023805; E-Mail: reiner.lacher@arcor.de, www.kassel-1100.de

Liebe Freunde des Kasseler Stadtjubiläums,

nachstehend gebe ich Ihnen einige Informationen über die für unseren Stadtteil Bettenhausen relevanten Planungen und Veranstaltungen.

Festakt: Am 18. Februar 913 unterzeichnete König Konrad I. im damaligen Chassalla oder Chassella zwei Urkunden – die ersten schriftlichen Belege für die Existenz Kassels. 1100 Jahre später – am 18. Februar 2013 – feiern wir dieses Ereignis mit einem Festakt im Kongress Palais Stadthalle. Dort wird eine Sportlerin des VfB Viktoria Bettenhausen unseren Stadtteil im Rahmen eines Stadtteilpuzzles repräsentieren.

Stadtteilprogramm Bettenhausen: Eine stets aktuelle Übersicht über unsere Bettenhäuser Veranstaltungen im Jubiläumsjahr finden Sie unter www.kassel-1100.de. Sie können das Programm auch weiterhin um Ihren Beitrag für die Stadtteilwochen vom 21. Juni bis 7. Juli 2013 oder zu einem anderen Termin im Jubiläumsjahr bereichern, wenn dieser einen Bezug zum Stadtjubiläum hat.

Staffelstab: Der Staffelstab ist ein Baumstamm, auf dem sich alle 23 Stadtteile während ihrer Stadtteilwochen mit einer Schnitzerei verewigen sollen.

So entsteht das „Gesicht Kassels“. Den Transport übernehmen die Stadtreiniger.

Wir suchen interessierte Menschen, die sich an der Gestaltung des „Bettenhäuser Gesichts“ beteiligen möchten. Fachliche Unterstützung in Form von Werkzeug, handwerklichen Tipps und künstlerischem Rat werden zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus benötigen wir einen Paten aus dem Stadtteil, der sich um die Organisation des Projekts (Anfahrt, Termine, Lagerungsort, Motivauswahl, Abtransport) kümmert.

Zuschüsse für Veranstalter: Die Stadt Kassel stellt für die stadtteilbezogenen Projekte (außerhalb des Festzugs) einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.500,- € zur Verteilung an die Veranstalter zur Verfügung.

Der Ortsbeirat Bettenhausen hat in seiner Sitzung vom 11.10.2012 beschlossen, die Entscheidung über die Verteilung dieser Haushaltsmittel in seiner Sitzung am 11. April 2013 treffen zu wollen.

Anträge auf Bezuschussung von Projekten müssen daher bis 31. März 2013 bei mir eingegangen sein.

Freundliche Grüße

Reiner Lacher

Gute Arbeit ist die beste Referenz



**Straßen- und Tiefbau
Asphalttechnik
Recycling- und Sonderbeläge**

HERMANN RIEDE

Straßen- und Tiefbau GmbH
Sandershäuser Str. 44-48
34123 Kassel

Tel.: 0561 - 57 09 40 • Fax 5 39 63
www.riede.de



documenta-Stadt

Stadtteilbotschafter Forstfeld

Dr. Marc Urlen, Radestraße 4, 34123 Kassel, Tel.: 0561-518913,
E-Mail: marc@marcurlen.de, www.kassel-1100.de

Jubiläumsveranstaltungen in Forstfeld – März 2013

Sa, 2.3.

Übergabe beim Abschlussfest beim Mittelaltermarkt in Harleshausen, Infostand

Di, 5.3. – 19.00 Uhr

Eröffnungsfeier und Jubiläumscafé im Haus Forstbachweg

Do, 7.3. – 19.00 Uhr

Jubiläumscafé im Haus Forstbachweg

Fr, 8.3. – 19.00 Uhr

Bandcontest in der Schule am Lindenberg

Sa, 9.3. – Tag der Vereine und Tag der

Offenen Tür in der Schule Am Lindenberg

12.00 Uhr – Präsentation von Vereinen und Initiativen, Café, Vorträge der Siedlergemeinschaften

14.00 - 17.00 Uhr – Besichtigung der Immanuelkirche und des Kirchturms, Spielangebote in der Kirche

19.00 Uhr – Festveranstaltung in der Schule am Lindenberg

So, 10.3. – 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Immanuelkirche

11.00 Uhr – Politischer Frühschoppen

12.00 Uhr – Tag der Forstfelder Geschichte in der Johann Hinrich Wichern Schule

14.00 Uhr – Vorstellung des Internetprojekts „Forstfelder Geschichte(n)“ mit Falk D. Urlen

16.00 Uhr - Konzert der Musikgruppen in der Immanuelkirche

19.00 Uhr – Themenabend zum Lettenlager mit Rolf Hochhuth, voraussichtlich in der Immanuelkirche

Di, 12.3. – 19.00 Uhr

Jubiläumscafé im Haus Forstbachweg



Do, 14.3. – 19.00 Uhr

Jubiläumscafé im Haus Forstbachweg

Sa, 16.3. – 10.00 Uhr

„Sauberhaftes Kassel“, Haus Forstbachweg

12.30 Uhr – Fest im Forstfeldgarten beim Piano-Stadtteiltreff in der Steinigkstraße

So, 17.3. – 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Immanuelkirche

11.00 Uhr – Häschenfest hinter dem Haus Forstbachweg, u. a. mit dem DRK, der Freiwilligen Feuerwehr, den Jugenddiensten im Haus Forstbachweg, Kirchen, Schulen und Kindergärten u. v. a.

Projektgruppe Kassel-Forstfeld

Stadtteilbotschafter

Dr. Marc Urlen

Ansprechpartner für die einzelnen Projekte

- Häschenkongress: Rolf Jung
- Präsentation: Pia und Dirk Mitmanski
- Umzug: Siedlergemeinschaft Forstfeld
- Tag der Forstfelder Geschichte: Falk Urlen, Marc Urlen
- Tag der Vereine: ARGE, Marc Urlen
- Café beim Tag der Vereine: die Siedlergemeinschaften Forstfelds
- Bandcontest Fest: Bacardi Connection
- Internetpräsentation: Falk Urlen



kassel 1100
913→2013→



Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz, Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Telefon: 0561-51 43 59

Vorgeschichte der Sudetendeutschen: Herkunft und Vertreibung – die alte Heimat

Die Heimat der Sudetendeutschen sind Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien. Im Zuge des Landesausbaus kamen Deutsche seit dem 13. Jahrhundert in diese Gebiete und haben seitdem Wesentliches zur Kultur dieser Regionen beigetragen. Mit neuen landwirtschaftlichen Geräten und Methoden machten sie die kargen Randgebiete urbar, die noch unbesiedelt waren. Ihre Fertigkeiten erschlossen den Holzreichtum und die Erzvorkommen. Die böhmischen Könige, die übrigens Reichsfürsten waren, gründeten zahlreiche Städte nach Magdeburger und Nürnberger Stadtrecht, in denen deutsches Bürgertum eine prägende Rolle spielte. Böhmen wuchs ohne Rücksicht auf Sprache und Nation dem mitteleuropäischen Kulturraum zu und bildete eines von mehreren Zentren im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation.

Deutschen Bürgern verdanken wir in Iglau das älteste Bergrecht nördlich der Alpen (1248) und in Saaz die früheste neuhochdeutsche Dichtung, den „Ackermann aus Böhmen“ (1401). Vor allem die Zeit nach dem 30jährigen Krieg prägte bis heute das Bild der Städte und Märkte im ganzen Land. Der Reichtum des Adels und der Klöster machte das Königreich Böhmen zu einem Zentrum barocker Baukunst. Dort wirkten Baumeister wie Fischer von Erlach aus Österreich oder die Dientzenhofer aus Bayern. Balthasar Neumann aus Eger schuf Kirchen und Residenzen in ganz Süddeutschland.

In Kultur und Geistesleben spielen viele bekannte Deutsche aus den böhmischen Ländern eine maßgebende Rolle: So in der Literatur Marie von Ebner-Eschenbach, Adalbert Stifter, Rainer Maria Rilke, in der Musik Johann Wenzel Starnitz, Gustav Mahler, Leo Slezak, in der bildenden Kunst Ferdinand Tietz, Josef Maria Olbrich, Alfred Kubin, in der Wissenschaft Gregor Mendel, Ernst Mach, Sigmund Freud.

Die schöpferische Kraft der Sudetendeutschen hat sich auch in der Minderheitensituation des Nationalitätenkampfes und schließlich nach der Vertreibung erhalten. Der Konstrukteur des Volkswagens, Ferdinand Porsche, und der Generaldirektor des europäischen Kernforschungszentrums (CERN) in Genf, Herwig Schopper, sind dafür ebenso ein Beweis wie Otfried Preußler, der bis heute bekannteste deutsche Kinderbuchautor.

In den nächsten Folgen des Vereinsspiegels werden wir die Heimatlandschaften der Sudetendeutschen, beginnend mit dem Böhmerwald und dem Egerland, einzeln vorstellen.

Unser Vereinsleben in den vergangenen Monaten

Da man sich im Kasseler Osten wohl kaum für unsere im Landkreis ansässigen drei Ortsgruppen interessieren wird, beschränken wir uns an dieser Stelle auf unsere in der Stadt Kassel befindlichen Gruppen, und auch das nur auszugsweise.

Ortsgruppe Nord:

Um die Erinnerungen an die alte Heimat wach zu halten, zeigte Gerhard Bierent am 12. September einen Farbfilm über Nordböhmen.

Am 10. Oktober erzählte Dietmar Pfütz aus seinen reichhaltigen Erinnerungen über die Geschichte der früheren „Deutsche Jugend des Ostens“ (DJO), Kreisgruppe Kassel.

Am 14. November zeigte Gerhard Bierent den Video-Film „Kein schöner Land“, ein Film über die Geschichte der Sudetendeutschen.

Ortsgruppe Mitte:

Der Farbfilm „Die Perlen Südmährens: Nikolsburg, Felsberg, Eisgrub“ war am 11. September das Thema. „Unterwegs bei Sachsens Nachbarn: Bergwinter im Adlergebirge“ war Thema eines Farbfilms am 13. November.

Mittlere Generation/Frauengruppe:

Am 27. November war „Noah's Arche auf dem

Ararat, überraschende Funde, Augenzeugen“ Thema eines Referats und Video-Films.

Am 12. Dezember arbeiteten zwei Vereine, die beide am Bettenhäuser Vereinsspiegel mitarbeiten, zusammen: Bei der Weihnachtsfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft sang der „Gemischte Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.“ stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder.

Treffen unserer Gruppen

Unsere Ortsgruppe Kassel-Nord trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140.

Die „Mittlere Generation“ und die Kreisfrauengruppe treffen sich an jedem letzten Dienstag im Monat, 15 Uhr, Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72.

Die Ortsgruppe Kassel-Mitte hat ihre Zusammenkünfte an jedem zweiten Dienstag im Monat, 15:00 Uhr, im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen.

Unser Artikel im Vereinsspiegel 2/2013 wird

sich auch mit in der Zukunft liegenden Themen unserer Veranstaltungen beschäftigen, für die der uns zur Verfügung stehende Platz jetzt nicht ausreicht.

Unser Stammtisch

Kommen sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde. Sie trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödiensadt“, Karthäuser Str. 5 a.

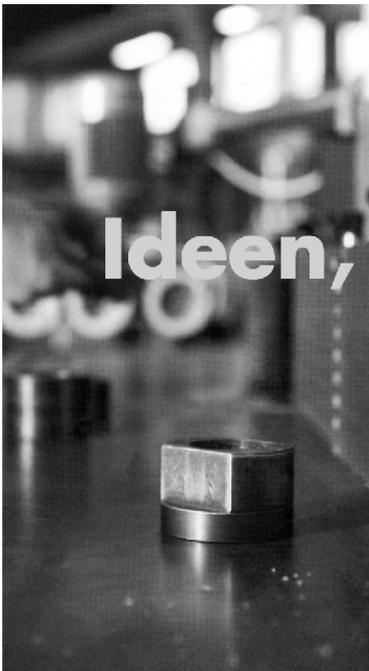
Unsere kostenfreie Leihbücherei

Sie können sich an jedem 1. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr in unserem Büro im Raum 414 des Marienkrankenhauses Bücher kostenlos ausleihen.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz



SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen; die halten!

BRENZEL 
BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 • 34266 Niestetal-Sandershausen
 Tel.: 0561 - 572812 & 572011 • Fax: 0561 - 53861


 Anker & Dübel



SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vorsitzende: Nicole Rudolph, 2. Vorsitzender: Jürgen Leister

Telefon: 0561-602 59 39 (auch Anrufbeantworter); Mobil: 0151-56678-111

E-Mail: info@rotweisskassel.de; Web: www.rotweisskassel.de

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel ist seit drei Jahrzehnten in den Stadtteilen Bettenhausen, Waldau und Forstfeld aktiv.

Spezialisiert auf japanische Kampfsportarten gab es über die Jahre hinweg auch immer mal wieder Sportler, die chinesische Kampfsportarten ausübten.

Zurzeit bietet die SV Rot-Weiß Kassel die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an.

Judo und Karate können bereits Kinder erlernen, JuJutsu kann zurzeit ab dem 14. Lebensjahr ausgeübt werden.

Außerdem bieten wir regelmäßig Kurse wie z.B. Selbstverteidigung für Menschen ab 45 Jahren oder Fallschule für Reiter und Biker an.

Da ist sie, die dunkle Jahreszeit. Eine Zeit, in welcher der Körper aufgrund des geringen Lichteinfalls träge wird und der Drang, süßes Naschwerk zu genießen, groß.

Also eine Zeit, in der man verstärkt auf sich achten und der Trägheit sowie dem drohenden Übergewicht entgegenwirken sollte. Was könnte da besser sein, als sich sportlich zu betätigen.

Unser jährliches Gänseessen für alle jugendlichen und erwachsenen Mitglieder des Vereins hat wieder viel Spaß gemacht. Wir trafen uns zu einer Kegelrunde und zum Gänseessen. Wer keine Gans mochte, konnte auch aus der reichhaltigen Karte des Restaurants wählen.

Das Gänseessen mit Kegelrunde war wieder gut besucht und eine fröhliche Veranstaltung.

Für „über 45-jährige“ haben wir im Herbst zum ersten mal einen speziellen Kurs angeboten, welcher Selbstverteidigung und ein wenig Einführung in den Kampfsport beinhaltet.

Dieser Kurs wurde in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum angeboten und war sehr gut besucht. Die Teilnehmer freuten sich über das besonders zugeschnittene Angebot und der Spaß beim Üben kam nicht zu kurz.

Auch 2013 haben wir uns wieder viel vorgenommen.

So wird es bereits im Januar ein spezielles Training für Mitglieder einer Jugendfeuerwehr geben.

Und im Mai finden die hessischen Meisterschaften im Karate für Kinder und Schüler in Kassel statt.

Wenn Sie sich für Kampfsport interessieren oder einfach das Gefühl haben, dass Sie sich in unserem Verein wohl fühlen könnten, so können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich zur Probe an unseren Trainingseinheiten teilnehmen.

Für weitere Anfragen & Infos stehen Nicole Rudolph & Jürgen Leister zur Verfügung: s. o.



www.rotweisskassel.de

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN

VdK-Ortsverband Bettenhausen / Waldau

1. Vorsitzende: Helga Heinze, Unterer Käseweg 12a, 34123 Ks, Tel.: 51 44 97
Stellver. u. Kw: Margot Speck, Radestr. 75, 34123 Kassel, Tel.: 0561- 51 54 47

Sozialverband VdK Hessen - Thüringen
Ortsverband Bettenhausen / Waldau

Zielgruppe: Schwerbehinderte, Sozialrentner,
Kriegsopfer (soweit noch vorhanden).

Unser Ortsverband wurde im Mai 1947 gegründet. Er gehört zum „Sozialverband VdK-Kreisverband Kassel-Stadt“. Dieser vertritt die Mitglieder in allen Antrags-, Beratungs- und Widerspruchsverfahren bei Behörden. Unsere Bezirksstelle vertritt die Mitglieder im Klageverfahren beim Sozialgericht Kassel.

Im Widerspruchs- und Klageverfahren wird im Rahmen der Beitragszahlung Rechtsschutz gewährt.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Neue Termine im Kalenderjahr 2013 sind:

Für die Frauengruppe jeweils jeden 2. Montag im Monat, also am 14.01., 11.02. und am 11.03. jeweils um 14:30 Uhr.

Die Treffen der Seniorengruppe sind am 10.01., um 14:30 Uhr (1. Zusammenkunft im neuen Jahr), am 14.02., um 14:30 Uhr, und am 14.03., ebenfalls um 14:30 Uhr.

Am 14.03. nach dem Kaffeetrinken beginnt gegen 16:00 Uhr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Alle Treffen finden im Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16, statt.

Weitere Termine können wegen der Neuwahlen noch nicht angegeben werden, erscheinen jedoch in der HNA unter Vereinsnachrichten.

Die Veranstaltungen bieten allen Altersgruppen Informationen und Geselligkeit.

**Solidarität
macht stark!**



Machen Sie jetzt bei uns Karriere!

Ausbildung + Weiterbildung + Top Aufstiegschancen + Guter Verdienst

*Früher an
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel

Telefon 0561 2886856

Dieter.Cossmann@dvag.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Bettenhausen/Forstfeld

Hat sich eine Rufnummer geändert oder soll etwas ergänzt werden?
Dann schreiben Sie uns eine Mail an: info@campus-werbetechnik.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 910-2520
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2076944
Autobahnpolizei 94890-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 0800-6888000

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt ... 112

Giftnotruf 06131-19240

Hubschrauber-Rettungsdienst 12520
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 19222

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte und die gesetzlich
vorgeschriebene Praxisgebühr (10,- Euro) mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder-
und Jugendärzte 988 669-0
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich
während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0180-5607011

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 0180-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie
im Internet unter:

www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apotheke im City-Point 7013730
Apotheke am Lindenberg 512990
Da-Vinci-Apotheke 50871
Landgraf-Philipp-Apotheke 53365

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser
Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH
Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS
Abteilung für Gynäkologie 1002-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin
Dirk und Ulrike Rössel 529305
Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Drs. Elbrich Boersma 56622
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Christine Egen u.
Dr. med. Stephan Giesler 55611
Dr. med. Horst Malinowsky 515854

Kinder- und Jugendärzte
Praxisgemeinschaft Dr. med. Claudia Schnur 9202727
und Alfons Fleer (zus. Psychotherapie) 519192

Zahnärzte / Implantologie
Alexander Herrstadt 53400
Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Peter Claar,
Dr. Ute Hilgenberg, Dr. Bettina Ferrari u.
Dr. Michael Claar 55055
Rolf Kniewel 572233
Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt 59110
Gabriele Mees 524865

Frauenheilkunde
Drs. Katrin Arnold u. Aurelia Probst-Dimpfl 53807

Urologie
Drs. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer ... 575111

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Dr. med. Thomas Wetzig 572453

Orthopädie / Osteologie
Dr. med. Götz Stölzner 573044
Drs. med. Rauch, Saul u. Pohlner (OCP) 5799700

Dermatologie (Hautarzt)
Dr. med. Adriane Visian 50881

Chirurgie / Unfallchirurgie
 Dr. Werner Weißenborn 9513800
 Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u.
 Dr. med. Joachim Reer 53217 o. 59494
 Drs. med. Rauch, Saul u. Pohlner (OCP) 5799700
 Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u.
 Dr. med. Ibrahim Al-Naieb (zus. Kinderchir.) 891489

Augenheilkunde
 Gemeinschaftspraxis Dr. med. Husnia Baraki u.
 Roland Neitzke 571641

Heilpraktiker
 Marianne Götz 527293
 Rolf Roth 55160
 Doris Klingenschmidt 517034
 Silke Thielke 7080877

Neurologie
 Dr. med. Inna Paseka 575816

Innere Medizin (Internisten)
 Dr. med. Ralf Bade 5854770

Physiotherapie / Massage u. a.
 Therapiezentrum Nattler 56754
 Praxis Stratmann 53719
 Bernd Lester 56160
 Susann Jörg-Häfner & Kollegen 56152

Tierärzte
 Klinik Dr. W. Döring & Partner 528152 o. 526363
 24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *0800-1110333
 Elterntelefon *0800-1110550
 Evangelische Telefonseelsorge *0800-1110111
 Katholische Telefonseelsorge *0800-1110222
 Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 872852

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 787-787
 E-Mail: info@stadt-kassel.de
 www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:
 Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte
 Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
 Öffnungszeiten:
 Montag 8:00 - 16:00 Uhr
 Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
 Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service
 *Strom 5745-2244
 *Straßenbeleuchtung 5745-2250
 *Gas 5745-2283
 *Wasser 5745-2200
 Netzanschluss 5745-1844
 Intelligent messen 5745-1866
 *Fernwärme 782-2143
 Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

ORTSBEIRAT:

Ortsbeirat Bettenhausen,
 Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224
 Ortsvorsteher:
 Enrico Schäfer (SPD) 9528798
 Stellvertretender Ortsvorsteher:
 Alfons Fleer (B90/Grüne) 571857
 Termine des Ortsbeirates finden Sie unter der Internet-
 adresse: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
 Pfarramt 1 - Immanuelkirche (Forstfeld) 512430
 Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 522410
 Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 59178

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost 3149661
 Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis 53482
 Türkische Religionsstiftung der
 Haci Bayram Moschee e.V. 575361
 Neuapostolische Kirchengemeinde
 Kassel-Bettenhausen 54904

Stand 11. Jan. 2013 Alle Angaben sind ohne Gewähr.



**Die wichtigen Telefonnummern für
 Bürger in Bettenhausen/Forstfeld**

Hat sich eine Rufnummer geändert oder soll etwas ergänzt werden?
 Dann schreiben Sie uns eine Mail an: info@campus-werbetechnik.de

Caritas-Sozialstationen KASSEL



Wir pflegen mit Sicherheit!

**Wir bieten Ihnen:
durch unser examiniertes Pflegepersonal und
ausgebildeten Hauswirtschafterinnen :**

- Beratung rund ums Thema „Pflege“
- Medizinische, pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und vieles mehr....

**Rufen Sie uns an, wir kommen
auch gern zu Ihnen nach Hause!**

Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Caritas Sozialstation Kassel

Frank Pape, Pflegedienstleitung
Ochshäuser Straße 1 • 34123 Kassel

Tel.: 57 27 60

www.rcvkassel.caritas.de

E-mail: sozialstation@caritas-kassel.de



BISTUM FULDA



Sprachkurse

- Deutschkurse
- Alphabetisierung

- vormittags oder nachmittags -
 - 3 Tage pro Woche -
 - mit Kinderbetreuung -
- kostenlos für Hartz-IV-Empfänger -

Wir helfen bei der Anmeldung!

Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstr. 12 • 34127 Kassel
Tel: 98350-0 (9:00-14:00 Uhr)



Straßenbahnlinien 1 und 5, Haltestelle (Mombachstraße)

Sanitär + Heizungstechnik

KLAUS BRETHAUER

Energieberatung • Optimierung von Heizungsanlagen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: (0561) 51 34 09
Fax: (0561) 51 93 25
email@brethauer-heizung.de

MEISTERBETRIEB

- ☞ Öl- und Gasheizung
- ☞ Gas- und Wasserinstallationen
- ☞ Solar- und Festbrennstoffanlagen
- ☞ Öltankanlagen
- ☞ Kaminöfen
- ☞ Badsanierung von A - Z

Wasser Wärme und mehr...
seit 1998 immer freudig am Werk

www.brethauer-heizung.de